

# MITTEILUNGSBLATT



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
STEGAURACH Landkreis Bamberg

Parteiverkehr: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00  
Annahmeschluss: 20. des Vormonats  
Verantwortlich für Anzeigen: Jörg Schild c/o creo Druck & Medienservice  
Anzeigenannahme: Tel. 09 51 / 9 92 12 40

Mitgliedsgemeinden: STEGAURACH – WALSDORF  
Anschrift: Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach  
Internet: www.stegaurach.de • E-Mail: verwaltung@stegaurach.de  
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft – Telefon 09 51 / 9 92 22 – 0  
Redaktion Amtsblatt: pflaum@stegaurach.de

27. Jahrgang

1. März 2005

Nr. 3

## Amtliche Bekanntmachungen VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Vorsitzender Siegfried Stengel

### Müllabfuhr im März 2005

Die Abholung der **Restmüll-, Papier- und Biotonne** im März 2005 erfolgt in den einzelnen Gemeinden an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

	Stegaurach	Walsdorf
<b>Restmülltonne</b>	Fr. 04.03.2005 Fr. 18.03.2005	Di. 08.03.2005 <b>Mo.</b> 21.03.2005
<b>Papiertonne</b>	Fr. 04.03.2005	Di. 08.03.2005
<b>Biotonne</b>	Fr. 11.03.2005 <b>Do.</b> 24.03.2005	Di. 01.03.2005 Di. 15.03.2005 <b>Mi.</b> 30.03.2005

Die Abholung des **Gelben Sackes** erfolgt in den einzelnen Gemeindeteilen an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

Stegaurach	Fr. 04.03.2005
Debring	Fr. 04.03.2005
Dellerhof	Fr. 04.03.2005
Dellern	Fr. 04.03.2005
Hartlanden	Mo. 07.03.2005
Höfen	Do. 03.03.2005
Knottenhof	Fr. 04.03.2005
Kreuzschuh	Mo. 07.03.2005
Mühlendorf	Mo. 07.03.2005
Seehöflein	Mo. 07.03.2005
Unteraurach	Fr. 04.03.2005
Waizendorf	Do. 03.03.2005

Walsdorf	Mo. 07.03.2005
Erlau	Mo. 07.03.2005
Feigendorf	Mo. 07.03.2005
Hetzentännig	Mo. 07.03.2005
Kolmsdorf	Mo. 07.03.2005
Zettelsdorf	Mo. 07.03.2005

**HINWEIS:** Der „Gelbe Sack“ ist am Abfuhrtag bis 06.00 Uhr bereitzustellen.

Der nächste Wertstoffhof befindet sich in Burgebrach, Industriestr. 9 (Bauhof).

Öffnungszeiten:	Sommer (ab 01.03.)	Winter (ab 01.11.)
	Do. 15.00 - 19.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
	Sa. 09.00 - 12.00 Uhr	Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

### Im Monat März 2005

#### geplante öffentliche Sitzungen der Kommunalvertretungsorgane:

- **Gemeinderat Walsdorf**, Do. 03.03.2005, 19.00 Uhr  
Schulungsraum im FFW-Haus Walsdorf
- **Bauausschuss Stegaurach**, Mo. 07.03.2005, 18.00 Uhr  
Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Stegaurach**, Di. 15.03.2005, 18.00 Uhr  
Sitzungssaal im Dachgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- \* **Gemeinderat Walsdorf**, Mi. 23.03.2005, 19.00 Uhr  
Schulungsraum im FFW-Haus Walsdorf

**Achtung:** Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um eine **unverbindliche Terminvorplanung**. Bitte entnehmen Sie der Bekanntmachung an den gemeindlichen Anschlagtafeln, **ob, wann und wo** die geplante Sitzung tatsächlich stattfindet. In der Bekanntmachung ist auch die Tagesordnung der Sitzung aufgeführt.

Vorschau:

04.04.2005                      Bauausschuss Stegaurach

### Jägerprüfung 2005 (2. Termin)

Der schriftliche Teil der Jägerprüfung 2005 (2. Termin) findet gemäß der Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung (Jäger- und Falknerprüfungsordnung - JFPO) vom 28.11.2000 (GVBl. S. 802) landeseinheitlich am

**Dienstag, 28. Juni 2005**

statt (Beginn 9.00 Uhr). Die Teilnehmer werden von der Regierung zur jeweiligen Teilprüfung rechtzeitig schriftlich geladen.

Prüfungsbewerber können sich bis spätestens 28. April 2005 unter Angabe von Familien- und Vorname, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort mit Landkreisangabe, Telefonnummer und vollständiger Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort mit Landkreisangabe) beim Landratsamt Bamberg - Untere Jagdbehörde -, Zimmer S 010, schriftlich zur Prüfung anmelden, sofern sie hier im Landkreis ihren Wohnsitz haben oder den Ausbildungslehrgang besucht haben. Anstelle der Kreisverwaltungsbehörden sind auch die Gemeinden zur Entgegennahme von Anmeldungen zur Prüfung zuständig. Die Anmeldevordrucke sind beim Landratsamt Bamberg erhältlich.

Hat ein Bewerber keine Hauptwohnung in Bayern, so hat er sich innerhalb der gleichen Frist bei einer Kreisverwaltungsbehörde desje-

nigen Regierungsbezirks anzumelden, in dem er die Prüfung ablegen will.

Der Anmeldung sind die nach § 6 Abs. 1 JFPO erforderlichen Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr,
- b) ein Führungszeugnis, das nicht älter als 6 Monate sein darf,
- c) bei Minderjährigen die schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters,
- d) der Nachweis über die Teilnahme an einer jagdlichen Ausbildung in Form einer Bestätigung, dass der Bewerber mindestens 120 Stunden an einem Ausbildungslehrgang im Sinne des § 6 JFPO teilgenommen hat. Mindestens 60 Stunden müssen dabei auf den praktischen Teil der Ausbildung entfallen. Dem Nachweis der praktischen Ausbildung über 60 Stunden steht gleich die Bestätigung über eine einjährige jagdliche Lehre bei einem bestätigten Lehrherrn. Der Nachweis über die Schießausbildung bezieht sich auch darauf, dass der Bewerber mit Pistole und Revolver mindestens je 5 Schüsse auf die Scheibe, außerdem mindestens 5 Büchenschüsse auf die Scheibe „flüchtiger Überläufer“ abgegeben hat,
- e) der Nachweis über die Teilnahme an einem Lehrgang für die Fallenjagd, es sei denn, dass der Bewerber bei der Anmeldung zur Jägerprüfung schriftlich erklärt, auf die Ausübung der Fallenjagd zu verzichten (Art. 28 Abs. 1 Satz 4 Halbsätze 1 und 2 BayJG).

Für die Prüfung wird eine Gebühr von 255,- € erhoben (§ 5 Abs. 1 JFPO). Die Zulassungsgebühr beträgt 7,50 €. Die Gebühr ist vor der Anmeldung zur Prüfung bei der Kasse der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzuzahlen. Der Nachweis über die eingezahlte Prüfungsgebühr ist der Anmeldung beizufügen. Dies gilt auch in Fällen, in denen sich Bewerber statt bei der Kreisverwaltungsbehörde bei ihrer Gemeinde zur Prüfung anmelden. Fehlt der Nachweis über die eingezahlte Prüfungsgebühr, so muss die Anmeldung durch die Kreisverwaltungsbehörde zurückgewiesen werden.

Vorstehendes gilt auch für Personen, die zur Erlangung des Falknerjagdscheines die eingeschränkte Jägerprüfung ablegen wollen mit der Maßgabe, dass bei den Anmeldungsunterlagen zu d) der Nachweis von Kenntnissen des Waffenrechts, der Waffentechnik und des Führens von Jagd- und Faustfeuerwaffen entfällt und die Prüfungsgebühr nur 170,- € + 7,50 € Zulassungsgebühr beträgt. Der Anmeldung haben diese Bewerber eine Erklärung beizufügen, dass sie an der eingeschränkten Jägerprüfung teilnehmen wollen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass minderjährige Bewerber, die am 27. Juni 2005 das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zurückgewiesen werden müssen (§ 18 Abs. 4 Satz 2 JFPO).

Bamberg, 1. Februar 2005  
Landratsamt  
Dr. Günther Denzler  
Landrat

## 9. Informationstag zur Existenzerhaltung und Existenzgründung im Landratsamt Bamberg

Unter dem Motto „**Unser Rat - Ihr Vorteil**“ veranstalten die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg am **Mittwoch, 9. März 2005 im Landratsamt Bamberg** bereits zum 9. Mal einen kostenlosen Informationstag zur Existenzerhaltung und zur Existenzgründung.

Die Ratsuchenden können sich in Einzelgesprächen mit ihren offenen Fragen an Experten der Aktivsenioren Bayern e.V. und Wirtschaftsjunioren Bamberg wenden.

### An wen richtet sich der Informationstag?

Die Unterstützung der Experten erfolgt

- für Klein- und Mittelbetriebe, insbesondere bei Planungs- und Finanzierungsfragen, bei Problemen in Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design
- bei Fragen der Unternehmensnachfolge
- und für Existenzgründer

Die Aktivsenioren und Wirtschaftsjunioren stehen also nicht nur unterstützend in Fragen der Existenzgründung, sondern auch in Fragen der Existenzerhaltung und -sicherung zur Seite.

### Wer sind die Experten?

Im Verein der Aktivsenioren Bayern e.V. haben sich ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft zusammengeschlossen, um ihre in

langen Berufsjahren angesammelte Erfahrung zu vermitteln und Hilfestellung in nahezu allen betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Problemfeldern zu geben.

Komplettiert wird das Angebot durch die Wirtschaftsjunioren Bamberg, die dem Ratsuchenden ihr umfassendes Netzwerk zur Verfügung stellen. Die Vertreter der Wirtschaftsjunioren kommen selbst aus der freien Wirtschaft und kennen die anstehenden Fragestellungen aus eigener Erfahrung. Gerade die Kombination aus dem langjährigen Erfahrungsschatz der Aktivsenioren und den noch frischen Erfahrungen der Jungunternehmer macht das Angebot so interessant.

### Voranmeldung und Terminabsprache erforderlich

Sollten Sie an diesen Informationsgesprächen mit Vertretern der Aktivsenioren und/oder der Wirtschaftsjunioren Interesse haben, melden Sie sich bis einschließlich **Montag, 7. März 2005** bei Herrn Rainer Keis von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, unter Tel.: 0951-85-223 zu einem Beratungsgespräch an. Für diesen Tag werden Einzeltermine vergeben. Die Einzelgespräche sind im übrigen für alle Ratsuchenden kostenlos.

## Landratsamt bietet Informationswoche zum Thema Ausbildungsförderung an

Wie jedes Jahr stellen sich Eltern derzeit die Frage: Wie können wir unserem Kind eine optimale Schulbildung und damit bestmögliche Chancen für einen erfolgreichen Lebensweg ermöglichen? Ein wichtiger Aspekt ist natürlich die Finanzierbarkeit der Ausbildung. Das Landratsamt Bamberg veranstaltet **vom 07. bis 11. März 2005** wieder eine Informationswoche zum Thema Ausbildungsförderung (BAföG/BayAföG). In dieser Woche stehen während der üblichen Öffnungszeiten die BAföG-Sachbearbeiter Werner Panzer und Rudolf Wolf in den Zimmern 314 und 315 (3. Stock Hauptgebäude Landratsamt) für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Damit auch gleich konkret beraten und evtl. berechnet werden kann, sollten Interessenten den Einkommens- und Kirchensteuerbescheid 2003 mitbringen. Selbstverständlich können bei Interesse auch die Fördermöglichkeiten nach dem „Meister-BAföG“ abgeklärt werden.

Für eine staatliche Förderung nach dem BAföG kommen Ausbildungen an folgenden Schulen in Betracht:

- Weiterführende allgemeinbildende Schulen (z. B. Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien) ab Klasse 10, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschuljahr an der Berufsschule, 1-jährige Berufsfachschule,
- Fachoberschulklassen, deren Besuch keine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, (Schülerinnen und Schüler dieser Schulen erhalten allerdings nur dann eine Förderung, wenn sie nicht bei den Eltern wohnen und notwendig auswärts untergebracht sind!)
- 2- bzw. 3-jährige Berufsfachschulen, deren Besuch keine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt,
- Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt,
- Abendhauptschulen, Berufsoberschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs,
- Höhere Fachschulen und Akademien.

Daneben gibt es die Möglichkeit der Förderung nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Hier kann der Besuch der Klassen 5 bis 10 an Realschulen und Gymnasien sowie der Klassen 7 bis 9 an Wirtschaftsschulen gefördert werden, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist und der Schüler außerhalb des Elternhauses wohnt.

Ziel solcher Förderungen ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Selbstverständlich erteilt das Landratsamt das ganze Jahr über Auskünfte zur Ausbildungsförderung. Mit der Informationswoche will man sich jedoch rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres schwerpunktmäßig Zeit für dieses Thema nehmen.

## Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004 an die Gemeinde

Für das Kalenderjahr 2004 wird wieder eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Ergebnisse die Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die Jahre 2006 - 2008 bilden. Jede Lohnsteuerkarte die nach Ablauf des Kalenderjahres 2004 nicht an das Finanzamt zurückgegeben wird, fehlt in der Statistik und damit in der Berechnung des Gemeindeanteils für die Gemeinden Stegaurach und Walsdorf. Wir dürfen deshalb alle Einwohner um Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004 sofern diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder der Einkommenssteuer benötigt werden. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung ihre Bürgermeister Siegfried STENGEL und Heinrich FAATZ.

### Einführung Neues Kommunales Finanzwesen und Neues Steuerungsmodell (NKF/NSM)

Verantwortlich zeichnet: Erster Vorsitzender Siegfried Stengel

## Projektauftrag

### Einführung Neues Kommunales Finanzwesen und Neues Steuerungsmodell (NKF/NSM)

Im Internet: <http://www.doppik-vgem-stegaurach.de>  
Im Intranet: Geleitzug im Intranet der VGem Stegaurach

#### Inhalt:

1. Projektbeschreibung
2. Projektbeteiligte
3. Projektziele
4. Benötigte Mittel zur Projektabwicklung
5. Projektstart und geplantes Projektende
6. Kommunikationskonzept
7. Arbeitspakete
8. Terminplanung und Meilensteine

#### 1. Projektbeschreibung (Situationsbeschreibung)

Seit Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts gibt es eine immer stärker werdende Entwicklung zur Reform der öffentlichen Verwaltung. Allen Überlegungen, so unterschiedlich sie auch in Detailfragen sein mögen, ist gemeinsam, dass Aspekte wie Bürgerorientierung und -service sowie Wirtschaftlichkeit stärker in den Vordergrund der Betrachtung gerückt werden. Die Reformbestrebungen sind unter dem Stichwort „New Public Management“ von Beginn an auch durch kommunalrechtliche und finanzwissenschaftliche Überlegungen begleitet worden.

Auch die Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach hat sich seit Jahresanfang 2005 auf den Weg zur Reform der Verwaltung begeben mit der Zielsetzung, das Neue Steuerungsmodell umzusetzen.

Wesentlicher Bestandteil des Reformkonzeptes ist der Übergang vom bisherigen Geldverbrauchs- zum Ressourcenverbrauchskonzept. Im Fokus dieser Betrachtung steht der gesamte Verbrauch an Ressourcen zur Erstellung der kommunalen Leistungen, nicht mehr der reine Geldverbrauch.

Das Grundkonzept und die Standardpraxis des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sind jedoch bisher unverändert. Nach wie vor

- werden im wesentlichen nur Einnahmen und Ausgaben erfasst,
- steht der Nachweis des Ausgleichs von Einnahmen und Ausgaben (Haushaltsausgleich) im Zentrum des Rechnungskonzeptes,
- mangelt es an einer vollständigen und flächendeckenden Vermögens- und Schuldenrechnung,
- werden Rechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltung (insbesondere Kosten- und Leistungsrechnungen) nur vereinzelt erstellt,
- fehlt es an einer systematischen und flächendeckenden Information über die erstellten Produkte und die damit verbundenen Ressourcenverbräuche,
- mangelt es an Transparenz für die Informationsadressaten in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Die - teilweise Jahrzehnte alte - wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion um die Schwächen des kommunalen Haushalts- und Rechnungssystems hat inzwischen ein neues Stadium erreicht:

Ausgelöst durch

- die zunehmenden Schwierigkeiten, die langfristige Aufgabenerfüllung sicherzustellen, und
- die wachsenden Anforderungen an Effektivität und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

und inhaltlich geprägt durch

- die Informationsbedürfnisse bei der Einführung des Neuen Steuerungsmodells

beginnt sich die Überzeugung durchzusetzen, dass eine tiefgreifende Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungssystems notwendig ist.

#### Zielvorstellungen, Lösungsmöglichkeiten und Nutzen: Vom Geldverbrauchs- zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Eine grundsätzliche Überprüfung des kommunalen Haushalts- und Rechnungskonzeptes hat von folgender Frage auszugehen:

**Wie müssen Haushalts- und Rechnungswesen sowie Berichterstattung gestaltet sein, um die Nutzer der Informationen möglichst optimal mit den Informationen versorgen zu können, die sie aktuell und in Zukunft für Planungen, Entscheidungen sowie zum Steuern und Kontrollieren benötigen?**

Die Anforderungen, die örtlich an den Informationsgehalt des Haushalts- und Rechnungswesens gestellt werden, können sehr unterschiedlich sein und sich je nach Problemlage im Zeitablauf verändern. Stets geht es aber bei der Neugestaltung des Haushalts- und Rechnungswesens um Informationen der folgenden Art:

- Informationen als Grundlage für die Planungen, Entscheidungen und Kontrollen in den politischen Gremien (Haushaltsplanung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs) und zur entsprechenden Information der Öffentlichkeit,
- Informationen zur Sicherstellung der langfristigen finanziellen Leistungs- bzw. Überlebensfähigkeit der Kommune,
- Informationen zur Beurteilung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Finanz- und Wirtschaftsgebarens,
- Informationen für die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns,
- Informationen über die Kosten der Verwaltungsleistungen als Grundlage für die Kalkulation von Entgelten u. ä.,
- Informationen über die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft.

Dabei muss vom Haushalts- und Rechnungswesen erwartet werden, dass

- die Informationen verlässlich sind,
- die Informationen relevant sind, d. h. den Informationsbedürfnissen der Nutzer entsprechen,
- die Informationen verständlich, klar und präzise sind, und das System insgesamt einheitlich und transparent ist,
- die Informationen rechtzeitig zur Verfügung stehen und dass
- sie im Zeitablauf konsistent sind.

Es ist klar, dass ein Haushalts- und Rechnungswesen, das im Kern nur Einnahmen und Ausgaben verarbeitet, wesentliche Informationsziele nicht erfüllen kann:

- Unbestrittenermaßen reicht es zwar aus, um über die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft zu informieren.
- Es reicht auch aus, um über den finanziellen Status und die Liquidität der Kommune zu informieren. Allerdings nur kurzfristig: Da der Substanzverzehr am Vermögen nicht ausgewiesen wird, und da prinzipiell aktuelle Entscheidungen, die erst in der Zukunft zu Auszahlungen führen, nicht erfasst werden, ist keine Langfristorientierung vorhanden.
- Aus dem gleichen Grund bietet das derzeitige Haushalts- und Rechnungswesen auch für die politische Planung, Steuerung und Kontrolle keine Informationen mit ausreichender Langfristorientierung.
- Vor allem aber fehlen für die kurzfristigen und zunehmend schwieriger werdenden politischen Prioritäten- und Postprioritätenentscheidungen wichtige Informationen: Nämlich Informationen über die Produkte und den mit den einzelnen Produkten verbundenen, über den Geldverbrauch hinausgehenden gesamten Ressourcenverbrauch, welcher z. B. aus der Nutzung langlebiger Gegenstände

de des Anlagevermögens oder aus dem Eingehen von Verpflichtungen resultiert.

- Vollends ungeeignet ist ein auf Einnahmen und Ausgaben beruhendes Haushalts- und Rechnungskonzept zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns und als Grundlage für die entsprechenden Steuerungsentscheidungen der Verwaltungsmanager. Das Haushalts- und Rechnungswesen ebenso wie das Berichtswesen müssen die stärkere Effektivitäts- und Wirtschaftsorientierung widerspiegeln, indem sie über bloße Einnahmen und Ausgaben hinaus den gesamten Einsatz ökonomischer Ressourcen, über den die Verwaltungsmanager disponieren, darstellen.
- Das gleiche gilt für die Kalkulation von Entgelten, Kostenerstattungen u. ä. Das hat bereits bei den Haushaltsrechtsreformen Mitte der 70er Jahre zur Aufnahme kalkulatorischer Kosten in das Haushalts- und Rechnungskonzept geführt. Entsprechend der damaligen begrenzten Zielsetzung blieb dies aber ein - von vielen als systemfremd empfundenes - bloßes Einsprengsel in ein im Wesen unverändertes Konzept.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten:

**Das derzeitige, im Kern auf Einnahmen und Ausgaben beruhende Haushalts- und Rechnungskonzept (Geldverbrauchs-konzept) wird den Anforderungen nicht mehr gerecht. Haushaltsplan und Haushaltsrechnung müssen über den gesamten Ressourcenbestand und -verbrauch informieren, über den Politik und Verwaltungsmanagement in der jeweiligen Periode zu entscheiden haben.**

**Das Konzept wird als Ressourcenverbrauchskonzept bezeichnet.**

Die wichtigsten praktischen Änderungen, die aus dem Ressourcenverbrauchskonzept folgen, sind:

- Ansatz von kalkulatorischen Abschreibungen überall dort, wo abnutzbares Anlagevermögen zur Leistungserstellung eingesetzt wird,
- Ansatz von kalkulatorischen Zinsen auf das im jeweiligen Produktbereich gebundene Kapital,
- Ansatz von Aufwandspositionen beim Eingehen zukünftiger Ausgabeverpflichtungen, z. B. durch Pensionszusagen, unterlassenen Instandhaltung usw.,
- flächendeckende Verrechnung der Leistungen von Hilfsbetrieben und zentralen Diensten.

Insgesamt kann erwartet werden, dass durch die zentrale Ausrichtung des Haushalts- und Rechnungswesens auf Informationen zum Ressourcenverbrauch in Verbindung mit der Budgetierung, der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Produktorientierung eine starke Dynamik ausgelöst wird, die zur Veränderung der Verhaltensweisen bei Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung führt. Das Ressourcenverbrauchskonzept ist damit die Voraussetzung dafür, dass auch vom Haushalts- und Rechnungswesen im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells die richtigen Anreize mit dem Ziel einer effektiveren und wirtschaftlicheren Kommunalverwaltung ausgehen.

### Von der Kameralistik zur Doppik

Die vorstehenden Überlegungen zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen betrafen die Ziele und den Rechnungsstoff, also materielle Fragen. Davon zu unterscheiden ist die Frage, mit welchem Rechnungssystem die Daten erzeugt und verarbeitet werden sollen, d. h. die Frage nach dem Rechnungsstil. Es besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass die herkömmliche Verwaltungskameralistik nicht nur zur Abbildung von Zahlungsströmen und zur Dokumentation des Haushaltsvollzugs geeignet ist. Sie kann durchaus weiterentwickelt werden, um auch andere Daten zu verarbeiten und auch anderen Rechnungszielen zu dienen, wie das für Zwecke der Kostenrechnungen im Rahmen der sog. Erweiterten Kameralistik geschehen ist.

Allerdings hat die in der unternehmerischen Wirtschaft übliche kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik) folgende Vorteile:

- Systematischer Verbund  
In der Doppik besteht ein systematischer Verbund von Erfolgsrechnung (laufender Rechnung) und Bilanz (Bestandsrechnung). Dies ist

zwar zunächst nur ein formaler Aspekt, der aber dazu zwingt, das Vermögen und die Schulden systematisch in das Rechnungswesen einzubeziehen, was gerade im Hinblick auf das angestrebte Ressourcenverbrauchskonzept als ein wesentlicher Vorteil angesehen werden muss.

### • Ressourcenverbrauchskonzept

Der bedeutsamste materielle Vorteil der Doppik liegt darin, dass sie mit den Rechnungsgrößen „Aufwendungen“ und „Erträge“ auf die Ermittlung des Ressourcenverbrauchs einer Periode abzielt, und damit im Prinzip dem postulierten Ressourcenverbrauchskonzept folgt. Damit steht ein Rahmen zur Verfügung, innerhalb dessen auch Platz ist für die Berücksichtigung der spezifischen Ziele einer öffentlichen Verwaltung, insbesondere bei der Bewertung des Ressourcenverbrauchs, bei der Begründung von Ansatzpflichten usw.

Vorteile einer Einführung der Doppik auch für den Kernbereich der Verwaltung sind ferner:

- Beseitigung des bestehenden Dualismus der Rechnungssysteme  
Die zunehmende Bedeutung doppischer Abschlüsse in Teilbereichen der Verwaltung (Eigenbetriebe, Eigengesellschaften) verlangt von den Entscheidungsträgern derzeit das parallele Handhaben von zwei unterschiedlichen Rechnungssystemen. Die Bearbeitung erfordert unterschiedlich ausgebildetes Personal, unterschiedliche Software usw. Vor allem aber werden Vergleiche und eine einheitliche Steuerung erschwert. Die Überführung doppischer Ergebnisse in kameralistische Rechnungen erfordert die Zwischenschaltung zusätzlicher Rechnungen.

Umgekehrt ist Überführung kameraler Abschlüsse in doppische Ergebnisse aufwändig und, insbesondere aufgrund fehlender Informationen hinsichtlich des Vermögens und der Schulden, nicht vollständig möglich. Die Einführung der Doppik auch für den Kernbereich der Verwaltung beseitigt diese Schwierigkeiten.

**Im Ergebnis ist deshalb der doppische Rechnungsstil für die Ausgestaltung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens empfohlen.**

## 2. Projektbeteiligte

### Projektverantwortlicher:

Hr. Stengel i. V. m. Projektentscheidungsgremium

### Projektleitung:

Hr. Ruß

### Projektmitarbeiter:

Hr. Schramm, Hr. Bergmann, Hr. Eichhorn, Hr. Pflaum, Hr. Butterhof, Hr. Tornau

Außerdem fallweise Einbindung von allen Mitarbeitern/Innen bei fachspezifischen Aufgaben.

Ferner sind im Geleitzug BY-1 als externe Berater die Fa. dop-pik.com und die AKDB als Softwarebereinsteller beteiligt.

Die weiteren beteiligten Kommunen sind:

- Stadt Kronach
- Markt Cadolzburg
- Markt Igensdorf
- Stadt Eichstätt
- Stadt Dorfen
- Gemeinde Brunntal

## 3. Projektziele

**Das Ressourcenverbrauchskonzept ist ab 01.01.2008 verwirklicht:**

- Ein Produkthaushalt mit den bis dahin vorliegenden wesentlichen Leistungs-, Qualitäts- und Finanzkennzahlen ist aufgestellt.
- Der Rechnungsstil ist von der Kameralistik auf doppelte Verwaltungsbuchführung mit Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) umgestellt.
- Ein kennzahlengestütztes Controllingkonzept und ein systematisiertes Berichtswesen sind als Grundgerüst installiert.
- Die Mitarbeiter/Innen der Verwaltung, die Mitglieder der Kommunalgremien verstehen das Ressourcenverbrauchs-

**konzept. Die Mitarbeiter/innen der Verwaltung arbeiten grundsätzlich problemfrei mit der neuen Finanzbuchhaltungssoftware.**

- **EDV-Vorverfahren (Personalabrechnungsprogramm usw.) sind fehlerfrei angebunden.**
- **Der Echtbetrieb des EDV-Programms ist bis zum 01.01.2008 optimiert.**
- **Die Eröffnungsbilanz ist bis zum 01.01.2008 erstellt.**

#### 4. Benötigte Mittel zur Projektabwicklung

##### Personal:

Wir veranschlagen eine **Projektdauer** ab offiziellem Projektstart von **39 Monaten**.

Pro Monat wird voraussichtlich jeweils eine Projektteamsitzung erforderlich; bei durchschnittlicher Besetzung mit 7 Personen und einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von 2 Stunden fallen allein hierfür **546 Arbeitsstunden** an.

Für die Teilnahme der Projektleitung an den Arbeitsworkshops des Geleitzuges BY-1 fallen bei derzeit geplanten 24 Workshops und einer ganztägigen Dauer zusätzliche **384 Arbeitsstunden** an.

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von Arbeitsstunden zur operativen Umsetzung der Workshopergebnisse und Projektgruppensitzungen notwendig, die zum Projektstart nicht näher beziffert werden können. Gleiches gilt für die Implementierung und Einrichtung der neuen Buchführungssoftware einschließlich der Übernahme der Daten aus dem bisherigen Programm. Aufgrund des Umfangs und der Einmaligkeit des Geleitzuges ist eine sachverständige Schätzung hierzu nicht möglich, weil entsprechende Erfahrungswerte fehlen.

##### Finanzen:

Das Angebot der beiden den Geleitzug unterstützenden Firmen doppik.com und der AKDB beläuft sich auf rd. **62.800 EUR/Kommune** für drei Jahre bei sieben beteiligten Modellkommunen.

Hinzuzurechnen ist der noch nicht abschätzbare Personalaufwand für die operative Umsetzung der Workshopergebnisse und Projektteamsitzungen, für die Implementierung der Buchführungssoftware und für die Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts (Schulungen, Seminare, Dokumentationen).

Diese jetzt noch nicht bekannten Daten können im Verlauf des Projekts konkretisiert und benannt werden.

##### Räumliche/andere Ressourcen:

Es wird kein zusätzlicher Raum benötigt. Für ca. 39 Projektteamsitzungen wird ein Sitzungssaal benötigt. Zusätzlich wird ein Sitzungssaal für die Arbeitsworkshops auf der Ebene der Modellkommunen benötigt.

#### 5. Projektstart und geplantes Projektende

Projektstart ist am **01. Januar 2005**. Das Projekt endet nach Abschluss der Konsolidierungsphase und der Erstellung der Eröffnungsbilanz am **01. Januar 2008**.

#### 6. Kommunikationskonzept

Da alle Fachbereiche und die Mitarbeiter/Innen in ihrer Gesamtheit durch die Umstellung des Rechnungswesens und -stils betroffen sind und künftig mit neuen Instrumenten wie z. B. Produkthaushalt, Controlling und Berichtswesen sowie einer ausgebauten Kostenrechnung arbeiten sollen, ist eine frühzeitige und permanente Information und Kommunikation zwingend erforderlich.

Das Kommunikationskonzept im Geleitzug BY-1 sieht vor:

- **Eigener Projektordner im verwaltungsweiten Intranet.** Dort werden fortlaufend die aktuellen Protokolle/Ergebnisse der Projektgruppenarbeit zur Information eingestellt. Nachzulesen ist dort auch der offizielle Projektauftrag mit allen beschriebenen Details (z. B. Zusammensetzung der Projektgruppe, Ziele des Projekts, personelle/finanzielle/sonstige Ressourcen, Arbeitspakete, Meilensteine)

- Schulungen/Seminare im Rahmen eines zu erstellenden projektbezogenen Personalentwicklungskonzepts zu den Themen Ressourcenverbrauchskonzept, doppelte Buchführung, Umgang mit der neuen Finanzbuchhaltungssoftware.
- Im Bedarfsfalle weitere themenbezogene Informationsveranstaltungen für ausgewählte Mitarbeiter/Innengruppen und/oder Mitglieder der politischen Gremien
- Schriftliche Meilenstein-Berichte des Projektleiters für Politik (Gemeindevertretung) und Verwaltungsleitung (Gemeinschaftsvorsitzender, Bürgermeister), die ebenfalls im Intranet zum Geleitzug BY-1 eingestellt werden.
- Schriftliche Berichte für den Auftraggeber (Bürgermeister) nach Bedarf.
- Schriftlicher Abschlussbericht zum Projektende. Dieser wird über das Intranet allen Interessierten zugänglich gemacht.
- Weiterführende Information für die Bürger der Gemeinden Stegaurach und Walsdorf werden in der Presse und im Mitteilungsblatt bekannt gemacht. Ferner sind jederzeit aktuelle Informationen im Internet unter <http://www.doppik-vgem-stegaurach.de/> abrufbar.

#### 7. Arbeitspakete

##### Arbeitspaket I: Vermögenserfassung und -bewertung (bis I. Quartal 2006)

Erfassung/Bewertung des noch nicht erfassten immateriellen Vermögens (z. B. Lizenzen) und des Sachanlagevermögens der Gemeinde (Grund und Boden, grundstücksgleiche Rechte, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze, Aufwuchs, Inventar, Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung usw.), Erfassung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Vorräte.

Damit verbunden Aufbau von Datenbanken für

- Grund und Boden,
- Straßenbauwerke,
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung,

##### Arbeitspaket II: Erfassung des Finanzanlagevermögens und der Verbindlichkeiten (bis I. Quartal 2006)

Erfassung der Beteiligungen und Forderungen (ausgegebene Darlehen, rückzahlbare Zuschüsse für Investitionen Dritter, kamerale Rücklagen, Kassenbestände), der Verbindlichkeiten (erhaltene Darlehen, empfangene rückzahlbare Investitionszuschüsse, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, Bürgschaften)

##### Arbeitspaket III: Aufstellung des Personalentwicklungskonzepts

Erarbeitung/Dokumentation der inhaltlichen und zeitlichen Anforderungen an ein PE-Konzept im Hinblick auf die Themen

- Ressourcenverbrauchskonzept,
- betriebswirtschaftliches Basiswissen,
- Produkthaushalt,
- doppelte Buchführung (Doppik) inkl. Kontierung,
- Anlagenbuchhaltung,
- Software-Schulung Finanzbuchhaltung

unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen Finanzmittel.

Umsetzung des PE-Konzepts durch Schulungs-/Seminarangebote (intern/extern) und angemessener Überprüfung der Zielerreichung (Evaluation).

##### Arbeitspaket IV: Überarbeitung und Festlegung des ab 2008 geltenden Produktkatalogs (bis 30.06.2007)

Der interne Prozess wird mit dem übergeordneten Prozess auf der Ebene der Modellkommunen verzahnt, um eine gemeinsame Mindestbasis an Produktorientierung zu verankern.

Mit dem Produktkatalog einher geht der Aufbau der Kostenträgerrechnung innerhalb der Kosten- und Leistungsrechnung, so dass diese ab dem Wirtschaftsjahr 2007 entsprechende Daten zu liefern in der Lage ist.

Weitere Arbeitspakete sind im Verlauf der Projektgruppenarbeit zu definieren und zu dokumentieren in Abstimmung mit dem übergeordneten Projektverlauf auf der Ebene der Modellkommunen.

### 8. Terminplanung / Meilensteine

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Entscheidung über die einzusetzende Software  | 23.11.2004 |
| 2. Projektstart  | 18.12.2004 |
| 3. Start Projektteam (Kick-Off-Meeting)  | 25.01.2005 |
| 4. Schulungen/Seminare zum Ressourcenverbrauchs-konzept und zur Produktorientierung durchgeführt           | 30.06.2006 |
| 5. Schulungen/Seminare zur Systematik der doppelten Verwaltungsbuchführung durchgeführt                    | 30.09.2006 |
| 6. Schulungen/Seminare/Trainings zum Umgang mit der einzusetzenden Finanzbuchhaltungssoftware durchgeführt | 30.09.2007 |
| 7. Fertigstellung Personalentwicklungskonzept  | 31.12.2007 |
| 8. Produktivstart Finanzbuchhaltungssoftware   | 01.01.2008 |
| 9. Abschluss Datenübernahme  | 01.01.2008 |
| 10. Erstellung Eröffnungsbilanz (spätestens)   | 01.01.2008 |
| 11. Abschluss des Projektes  | 30.03.2008 |

Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach, 22.02.2005  
 STENGEL, VGem-Vorsitzender                      Ruß, Projektleiter

1, 96135 Stegaurach, während der allgemeinen Amtsstunden öffentlich aus und können dort von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) tritt der Bebauungsplan mit der Bekanntmachung in Kraft.

Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften bzw. Mängel in der Abwägung der 2. Bebauungsplanänderung sind gemäß den §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und bei Abwägungsmängeln innerhalb sieben Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Stegaurach, den 01. März 2005  
 Siegfried Stengel  
 1. Bürgermeister

### Jagdgenossenschaft Stegaurach

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Stegaurach am 04.03.2005 um 19.00 Uhr im Gasthaus Melber, Höfen, ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundflächen, die zu den Jagdrevieren gehören und auf dem Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht
4. Protokollverlesung
5. Kassenbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Verwendung des Jagdpachtschillings
9. Wünsche und Anträge

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige

## Amtliche Bekanntmachungen

### GEMEINDE STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Siegfried Stengel

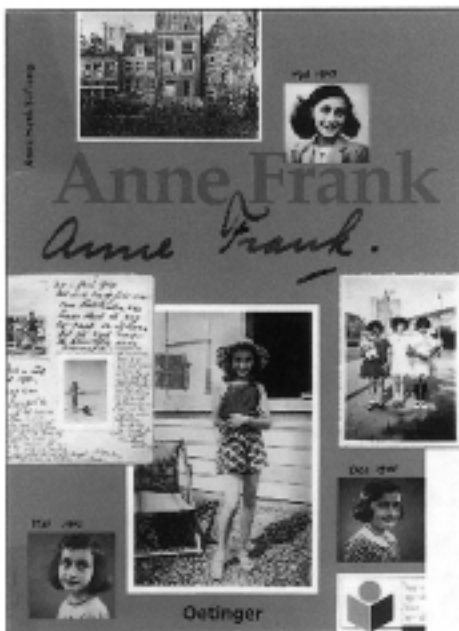
### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Stegaurach hat in seiner Sitzung am 15.02.2005 die 2. Bebauungsplanänderung  
**„Am Hasensteig“**  
 gemäß 10 § Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen

Diese Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach - Bauamt - Schloßplatz

# BÜCHEREI Stegaurach



*Ich werde, hoffe ich, dir alles anvertrauen können, wie ich es bei noch niemandem gekonnt habe und ich hoffe, du wirst mir eine große Stütze sein...*

Dies sind die ersten Zeilen, die Anne Frank an ihrem 13. Geburtstag, am 12. Juni 1942, in ihr Tagebuch schrieb. Sie konnte natürlich nicht ahnen, dass sich ihr Leben wenig später vollkommen verändern würde. Ebenso wenig kann sie an diesem Tag ahnen, dass später Millionen Menschen auf der Welt ihr Tagebuch lesen werden.

Als 16-jähriges Mädchen kommt sie im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belzen ums Leben.

Das Buch „Anne Frank“ erzählt die Lebensgeschichte des jungen Mädchens vor dem Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse jener Zeit.

Natürlich haben wir noch eine Menge andere Bücher zu dieser Thematik, u.a. „Sternsinger“, oder „Damals war es Friedrich“, oder „Das Tagebuch der Anne Frank“, oder „Das kurze Leben der Sophie Scholl“, oder „Die Kinder aus Theresienstadt“, oder, oder,...



Passend für anstehende Feste und Feierlichkeiten haben wir eine Vielzahl neuer Bastelbücher vorrätig !!!

Wir sind für Sie da:  
 Dienstag            15.00 – 17.00  
 Donnerstag        17.00 – 19.00  
 im Gebäude der alten Schulumhalle

Zugang über den Parkplatz der neuen Aarachtalhalle. Zu den Öffnungszeiten sind wir telefonisch zu erreichen unter 0951 – 29 71 53 12

# BÜCHEREI Stegaurach

Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Debring, den 17.01.2005  
Der Jagdvorstand

## Jagdgenossenschaft Mühlendorf

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mühlendorf und zum diesjährigen Jagdessen am Freitag, den 1. April 2005 um 19.00 Uhr im Gasthaus Alte Mühle ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundfläche, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Mühlendorf gehören, recht herzliche Einladung.

### Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Sonstiges

### Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Mühlendorf, den 15.02.2005

Der Jagdvorsteher  
Montag

Die Jagdpächter  
Lang Beck



## Grundstücke zu verkaufen:

Die Gemeinde Stegaurach veräußert:

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbeflächen

Bei der Vergabe der Bauplätze werden einheimische Bewerber bevorzugt behandelt und erhalten günstigere Konditionen.

Nähere Auskunft erteilt die Bauverwaltung der VG Stegaurach, Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach, Tel. 09 51 - 9 92 22 - 40.



## Errichtung eines Bürgersolardaches auf einem kommunalen Gebäude in der Gemeinde

Der AGENDA Arbeitskreis und einige Mitglieder des Gemeinderates möchten auf einem kommunalen Gebäude der Gemeinde Stegaurach ein Bürgersolardach errichten. Beim Bürgersolardach können interessierte Bürgerinnen und Bürger sich an der Finanzierung des Daches beteiligen. Die Einlage am Bürgersolardach ist verzinslich und deshalb auch als Anlageform durchaus reizvoll. Der Staat fördert durch das Gesetz „Erneuerbare Energien“ die Errichtung von Bürgersolardächern.

Unter allen Arten Strom zu erzeugen, ist der Solarstrom am wenigsten technisch anfällig: Keine beweglichen Teile werden benötigt, kein Dampf kein Lärm, keine Abgase werden frei, kein radioaktiver Abfall entsteht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich beim Vorsitzenden des AGENDA Arbeitskreises, 2. Bürgermeister Günther Litzfelder, Neukreuthstr. 12, Stegaurach -Mühlendorf, Tel. Nr. 29373 informieren bzw. im Ordnungsamt der VG Stegaurach Herr Pflaum 99 222 30 melden. Zu einer Informationsveranstaltung werden wir bei genügend Beteiligung im Februar einladen.

**Arbeiten am Obstbaumfeld**, Wildensorger Straße am Samstag, 19. März 2005, 13.00 Uhr. Alle Baumpaten, Mitglieder und Freunde des Beirates sind herzlich eingeladen. Bitte Baumschneidegeräte mitbringen.

Unterstützen Sie das **soziale Engagement** unseres Beirates für das partnerschaftliche **Hilfsprojekt Afrika** mit Ihrer Spende. Auch kleine Spenden sind eine große Unterstützung. Die Spendeneingänge gehen direkt über die Comboni-Missionsstation in Ellwangen an das Krankenhaus und die Ausbildungsstätte für afrikanische Krankenschwestern in Kitgum (Uganda). **Herzlichen Dank für bisherige Spenden!**

Die Gemeinde stellt im Benehmen mit der Missionsstation auf Wunsch Spendenquittungen aus.

**Spendenkonto:** Sparkasse Bamberg, Nr. 810013656, BLZ 770 500 00.

### Voranzeige:

## Öffentliche Informationsveranstaltung

am **Mittwoch, 13. April 2005, 19.00 Uhr**, zum Thema **Bürgersolardach** mit **Dr. Ludwig Trautmann-Popp** vom **Bund Naturschutz Bamberg**. **Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich am Bürgersolardach beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen.**

## FELUWA - Zirkus der Elemente Umwelt - Musik - Zirkus

Das FELUWA-Projekt macht Station in Stegaurach vom 17. - 28. April 2005. FELUWA wurde von Kindern und Jugendlichen aus dem Don Bosco Jugendwerk Bamberg entwickelt. FELUWA ist Zirkus, FELUWA ist Theater und Musik. Ein Viermastzirkuszelt mit Tribüne für ca. 600 Zuschauer wird das Kulturangebot der Gemeinde Stegaurach bereichern. Folgende Veranstaltungen finden im Rahmen des FELUWA-Zirkuses statt:

Am Sonntag, 17.04.2005 um 15.00 Uhr kommt Chapeau Claque ins Zirkuszelt nach Stegaurach. Am Mittwoch, 20.04.2005 wird um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Konzert der Kreismusikschule stattfinden. Am Freitag, 22.04.2005 ist von 18.00 bis 22.00 Uhr Hipp-Hopp-Freestyle Battle im Zelt veranstaltet durch JAM. Am Samstag, 23.04.2005 findet der Bühnenfrühling der Künstlerwerkstatt Stegaurach im Zelt statt, während der Sonntag, 24.04.2005 ganz dem FELUWA-Zirkus mit zwei Aufführungen um 14.00 und 17.00 Uhr gehört. Gleichfalls veranstaltet an diesem Tag der AGENDA 21-Arbeitskreis der Gemeinde Stegaurach seinen Umweltag rund um den Bürgersaal und um das Zelt. Am Donnerstag, 28.04.2005 können wir um 20.00 Uhr mit einem besonderen Leckerbissen aufwarten. Wolfgang BUCK mit Band spielt zum Ausklang im FELUWA-Zelt. Kartenvorverkauf zu dieser Veranstaltung ab 15. März 2005 bei der Gemeinde Stegaurach, der Sparkasse Stegaurach oder bei der Raiffeisenbank Stegaurach.

Das FELUWA-Zelt steht hinter dem Bürgersaal in Stegaurach. Bitte beachten Sie auch den Flyer im nächsten Mitteilungsblatt.

## Vollzug des Schornsteinpflegegesetzes

In der Veröffentlichung der Neubesetzung des Kehrbezirks Pettstadt im letzten Amtsblatt hat sich bedauerlicherweise ein Fehler eingeschlichen. Zum Kehrbezirk Pettstadt gehören nur die Gemeindeteile Höfen, Waizendorf und Kaifeck. Diese werden vom Bezirkskaminkehrermeister Konrad KÖHLER, Vogelweg 2, 96135 Stegaurach, betreut. Die Gemeindeteile Hartlanden und Unteraurach bleiben wie bisher beim Bezirkskaminkehrermeister Ronald WALTER.

### Amtliche Bekanntmachungen GEMEINDE WALSDORF

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Heinrich Faatz

## Richtlinien der Gemeinde Walsdorf für die Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte vom 03.02.2005

### § 1

Das Wappen der Gemeinde Walsdorf ist ein Hoheitszeichen und als solches gesetzlich geschützt. Die Führung und der Gebrauch des Wappens ist ausschließlich der Gemeinde Walsdorf vorbehalten. Eine Benutzung durch Dritte bedarf deshalb der vorherigen Genehmigung durch die Gemeinde. Diese wird künftig nach Maßgabe der nachstehenden Richtlinien erteilt.

### § 2

Die Benutzung des Gemeindewappens durch Dritte wird nur gestattet, wenn der Verwendungszweck im Einklang steht mit der Bedeutung des Wappens. Veränderungen, Abwandlungen bzw. die Verwendung von Teilelementen des Wappens werden nicht gestattet.

Der Zweck und die Art der Benutzung eines Wappens darf nicht den Anschein einer Verbindung mit der Gemeinde Walsdorf als Institution erwecken, es sei denn, dass dies von der Gemeinde selbst gewollt ist. Die Gemeinde als Institution behält sich daher das Recht vor, das Gemeindewappen in seiner offiziellen Darstellung ausschließlich selbst benutzen zu dürfen.

Es darf von Dritten das Gemeindewappen nur in einer von dem amtlichen Wappen abweichenden Form verwendet werden, welche den in das Wappen integrierten Zusatz „WALSDORF“ oberhalb des Wappens wie folgt beinhaltet:



### § 3

Die Genehmigung der Benutzung des Gemeindewappens wird grundsätzlich erteilt, um Dritten die Möglichkeit zu geben, symbolisch ihre Ansässigkeit in der Gemeinde Walsdorf zum Ausdruck zu bringen. Dies kann insbesondere der Fall sein bei

- a) Emblemen (Fahnen, Wimpel, Abzeichen) von ortsansässigen Vereinen,
- b) Geschäftspapieren ortsansässiger Vereine oder Firmen,
- c) Fahrzeugen von Vereinen, Institutionen oder Gewerbetreibenden.

### § 4

Das Wappen der Gemeinde Walsdorf darf ebenfalls benutzt werden im Zusammenhang mit der Gestaltung heimatbezogener Verkaufartikel, dazu gehören insbesondere

- a) Fremdenverkehrsartikel
- b) Ansichtskarten mit Aufnahmen aus der Gemeinde
- c) Bücher zu gemeindebezogenen Themen.

### § 5

Die Wappenbenutzung durch Privatpersonen im ausschließlich häuslichen Bereich ist genehmigungsfrei. Das Anbringen eines Wappenbildes an einem Gebäude oder anderen Außenanlagen bedarf der Genehmigung und wird nur gestattet, soweit die Voraussetzungen von § 2 gegeben sind.

### § 6

Unzulässig ist die Verwendung des Gemeindewappens auf Siegeln und Stempeln von Privatpersonen, Vereinen und sonstigen Institutionen.

### § 7

Zuständig für die Erteilung der Genehmigung zur Benutzung des Gemeindewappens ist der erste Bürgermeister der Gemeinde Walsdorf.

### § 8

Die Genehmigung ist vor der Verwendung des Wappens unter Angabe von Form und Verwendungszweck des Wappens bei der Gemeindeverwaltung schriftlich zu beantragen. Die Darstellung muss heraldisch und künstlerisch einwandfrei sein und Verwechslungen mit dem amtlichen Wappen ausschließen. Die Gemeindeverwaltung kann vor Erteilung der Genehmigung die Vorlage eines Entwurfes der beabsichtigten Nutzung verlangen.

Die Genehmigung ist zeitlich unbefristet, kann jedoch im Falle eines Missbrauches der Nutzungserlaubnis jederzeit entschädigungslos widerrufen werden.

### § 9

Für die Erteilung der Nutzungsgenehmigung wird eine einmalige Nutzungsentschädigung erhoben:

Bei ausschließlich privatem Gebrauch oder einer Nutzung in ideellem Interesse oder für Vereinszwecke in Höhe von 5,00 bis 25,00 €, bei gewerblicher Nutzung in Höhe von 25,00 bis 50,00 €.

Die Bemessung der Entschädigung wird im Einzelfall abgestellt auf den materiellen Vorteil, die beabsichtigte Nutzungsdauer und den mit der Genehmigung verbundenen Verwaltungsaufwand.



### § 10

Diese Richtlinien gelten ab dem Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach.

Walsdorf, 16.02.2005  
FAATZ, 1. Bürgermeister

## Bekanntmachung für die Bürgerversammlung der Gemeinde Walsdorf 2005

Die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde Walsdorf findet zu folgendem Termin statt:

Am **Montag, den 4. April 2005** um 19.00 Uhr im Saal der Gastwirtschaft „Weißes Lamm“ (GRELL) in Walsdorf.

Die Bürgerversammlung wird vom Bürgermeister der Gemeinde Walsdorf gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) einberufen.

Zur Tagesordnung können schriftliche Anträge bis spätestens 25. März 2005 bei der Gemeinde Walsdorf oder der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach eingereicht werden. Die Tagesordnung sowie die Diskussion in der Bürgerversammlung kann nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben.

Bei der Bürgerversammlung werden durch den Bürgermeister ein allgemeiner Jahresbericht sowie ein Finanzbericht über das abgelaufene Haushaltsjahr erstattet. Weiterhin werden aktuelle Projekte angesprochen und schriftliche Anträge, die zur Bürgerversammlung eingehen, behandelt.

Walsdorf, im März 2005  
FAATZ, 1. Bürgermeister

## Jagdgenossenschaft der Gemeinschaftsjagd Erlau

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Walsdorf

**am 6. März 2005 um 19.30 Uhr im Gasthaus Kießling in Erlau** ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Walsdorf gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche **Einladung**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll Vorjahr
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtes
7. Sonstiges

Der Jagdvorstand

## Jagdessen Walsdorf und Erlau

An die Jagdgenossen der Gemeinschaftsreviere Walsdorf und Erlau ergeht herzliche Einladung zum gemeinsamen jährlichen Jagdessen **am Donnerstag, 17.03.2005, 19.00 Uhr**

**Gastwirtschaft „Weißes Lamm“, Walsdorf**

Über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich Ihre Jagdpächter

Ehrhardt                      Knorn                      Metzner                      Wörner

## Jagdgenossenschaft Trabelsdorf

Am Mittwoch, den 30. März 2005 um 19.30 Uhr findet im „Alten Kurhaus“ in Trabelsdorf die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Trabelsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Kassenbericht
3. Verwendung des Jagdpachtschillings
4. Neuwahlen
5. Wünsche und Anträge

An alle Jagdgenossen ergeht herzliche Einladung.  
Die Vorstandschaft

## Schulnachrichten

### Bekanntmachung über die Schulanmeldung

**Volksschule Aurachgrund, Grund- und Teilhauptschule I, Walsdorf, Tel.: 09549 921100**  
**(Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo - Fr 07:30 - 10:30 Uhr)**

Am **Dienstag, dem 05. April 2005** findet in der Zeit von **13:00 Uhr bis 16:30 Uhr** im Schulhaus Walsdorf für den Schulsprengel der Volksschule Aurachgrund die diesjährige Schulanmeldung für alle schulpflichtig werdenden Kinder statt. Um größere Wartezeiten bei der Schuleinschreibung zu vermeiden, werden im Kindergarten Terminlisten zum Eintragen ausgelegt. Eltern, deren Kinder den Kindergarten nicht besuchen melden sich bitte wegen eines Termins in der Zeit vom 07.03.05 bis 10.03.05 beim Sekretariat der Schule.

Anmeldepflichtig sind:

1. alle Kinder, die bis zum 31.07.2005 sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 31. Juli 1999 geboren sind; auch körperlich und geistig behinderte Kinder sind anmeldepflichtig,
2. alle Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden,
3. alle Kinder, die die Eltern zurückstellen lassen wollen,
4. alle Kinder, für die ein Gastschulantrag an eine andere Schule gestellt werden soll,
5. alle Ausländerkinder, unabhängig von den Kenntnissen in der deutschen Sprache.

**Auf Antrag der Erziehungsberechtigten** kann ein Kind auch eingeschult werden, wenn es nach dem 31. Juli 2005 sechs Jahre alt wird, also nach dem 31. Juli 1999 geboren ist. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 1999 geboren sind, ist allerdings zusätzlich ein schulpflichtiges Gutachten, das die Eignung bestätigt, erforderlich.

Alle Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihr Kind bei der Schuleinschreibung persönlich vorzustellen. Bei Unabkömmlichkeit kann auch ein erwachsener Vertreter, der über die Person des Kindes lückenlos Angaben machen kann, das Kind zur Schulanmeldung bringen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde oder Familien Stammbuch
- gegebenenfalls Nachweis der Sorgeberechtigung
- Nachweis über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest
- Nachweis über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9 oder
- Nachweis über die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung
- bei Zurückstellung im Vorjahr: Zurückstellungsbescheid

### Weitere Schulnachrichten:

Am Mittwoch, dem 16. März 2005, findet in der Zeit vom 17:00 bis 19:00 Uhr der 2. Elternsprechtag statt. Elternsprechtage sind in erster Linie für berufstätige Eltern gedacht, die die wöchentliche Sprechstunde der Lehrkraft am Vormittag nicht besuchen können. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, werden, wie bisher, Terminwünsche über die Kinder erfragt. Die Schulleitung wünscht sich im Interesse der Kinder lebhaften Kontakt zwischen Elternhaus und Schule.

Wie bereits am Schuljahresanfang veröffentlicht, ist der 06. Mai (Freitag nach Christi Himmelfahrt) unterrichtsfrei. Der ausgefallene Unterricht wird am Samstag, dem 30. April vorgehalten.

Leitung der Volksschule Aurachgrund  
Walter Koch, Rektor

## VS Altenburgblick Stegaurach

### Schulanmeldung für das Schuljahr 2005/06

#### a) Geburt bis zum 31. Juli 1999:

Jedes Kind, das bis zum o.a. Datum geboren ist, wird schulpflichtig. Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten das Kind zurückstellen lassen wollen. Im Vorjahr zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

#### b) Geburt bis zum 31. Dezember 1999:

Die Kinder werden auf Antrag der Erziehungsberechtigten ohne besonderes Verfahren wie schulpflichtige Kinder aufgenommen. Die Erziehungsberechtigten der Kinder der o.a. Altersgruppen sollen bei der Schulanmeldung ihr Kind persönlich vorstellen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- gegebenenfalls Nachweis der Sorgeberechtigung
- **Nachweis über die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung**
- oder Nachweis über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U 9

und Nachweis über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest.

Für Kinder aus den Kindergärten Don Bosco und Sankt Marien werden, wie in den Vorjahren, Termine für die Anmeldung vereinbart. Die Zeitpläne werden rechtzeitig in den Kindergärten ausgehängt. Die Erziehungsberechtigten der anderen Kinder bitten wir mit uns (VS Altenburgblick Stegaurach, Schulplatz 1, Telefon 0951-29290) bis zum **11.03.2005** Kontakt zur Vereinbarung des Anmeldetermins aufzunehmen.

**c) Geburt nach dem 31.12.1999**

Für Kinder, die nach dem 31.12.1999 geboren sind, besteht die Möglichkeit der vorzeitigen Anmeldung, wenn ein entsprechendes schulpädagogisches Gutachten vorliegt. Weitere Auskünfte zur vorzeitigen Anmeldung erhalten die Erziehungsberechtigten auf Anfrage.

VS Altenburgblick Stegaurach  
E. Haaß, Rektor

## Das Kaiser-Heinrich-Gymnasium stellt sich vor

Das Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg, Altenburger Straße 16, 96049 Bamberg, veranstaltet am **Samstag, 5. März**, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr einen Informationsvormittag für alle übertrittswilligen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Das KHG bietet das achtjährige Gymnasium in **Normalform** sowie in **Ganztagesform** an. Die traditionelle Ausbildungsrichtung repräsentiert das **Sprachliche** einschließlich **Humanistische Gymnasium** mit Englisch oder Latein als erster Fremdsprache in der 5. Jahrgangsstufe, Latein oder Englisch als zweiter Fremdsprache in der 6. Jahrgangsstufe und Französisch oder Griechisch ab der 8. Jahrgangsstufe als 3. Fremdsprache. Seit diesem laufenden Schuljahr kann ferner das **Gymnasium als Ganztagesform** in der bereits vorgestellten Sprachenfolge zur Wahl gestellt werden sowie in Form des **mathematisch-technologischen Gymnasiums mit zwei Fremdsprachen**, das mit Englisch beginnt und Latein in der 6. Jahrgangsstufe folgen lässt.

Nähere Informationen über das Kaiser-Heinrich-Gymnasium, das auf eine über 400-jährige Tradition in der Bamberger Schulstadt zurückblicken kann, können der Homepage der Schule ([www.khg.bamberg.de](http://www.khg.bamberg.de)) entnommen werden. Telefonische Auskünfte erteilt auch das Sekretariat: 0951/9520200; FAX: 0951/95202050

Die Schulgemeinschaft freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen an diesem Samstag Vormittag, der sicherlich aufgrund des reichhaltigen und variantenreichen Programms einen profunden Einblick in das Schulleben gewähren wird.

## Eichendorff-Gymnasium

Das **Eichendorff-Gymnasium**, sprachliches Gymnasium und Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium, Bamberg, Kloster-Langheim-Straße 10, veranstaltet am **Dienstag, 1. März 2005 um 19.00 Uhr im Foyer 1. Stock der Schule einen Informationsabend** für Eltern von Schülerinnen, die an das Gymnasium übertreten wollen.

Die **Neuanmeldungen** für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums werden in der Zeit vom **9. bis 13. Mai 2005 von 8.00 bis 16.30 Uhr (durchgehend)** am Eichendorff-Gymnasium entgegen genommen.

Schülerinnen, die gemäß dem Übertrittszeugnis nicht für den Bildungsweg eines Gymnasiums geeignet sind, müssen sich einem Probeunterricht unterziehen. Dieser wird am 6., 7. und 8. Juni 2005 am Eichendorff-Gymnasium abgehalten.

Am Samstag, 12. März 2005 findet von 9.00 bis 13.15 Uhr ein **„Tag der offenen Tür“** statt. Die Schülerinnen werden mit den Lehrkräften ein buntes Programm zusammenstellen, bei dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Parkplätze stehen in großer Zahl vor der Dreifachturnhalle der Graf-Stauffenberg-Schulen (unserer Schule schräg gegenüber) zur Verfügung.

Das Eichendorff-Gymnasium steht in einer über hundertjährigen Tradition der Mädchenerziehung in Bamberg. Gerade heute erkennt man wieder stärker die Vorteile, welche die ruhige Atmosphäre und die gezielte Förderung an einem Mädchengymnasium bieten.

## VHS Bamberg-Land

### Im Frühjahrs-/Sommersemester 2005 bietet die Volkshochschule Bamberg-Land folgende Wochenendseminare an:

**EDV-Bereich:**

**Einführung in das Internet**

- Unterschied Modem / ISDN
- Installation von Modem bzw. ISDN-Karte
- Provider, Browser
- Versenden und Empfangen von E-Mail
- Erklärung des Browsers
- Surfen; Chatten, SMS
- Sperren im Browser
- Download von Dateien

**Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse im Windows-Bereich**  
Volksschule Hirschaid, Samstag, 12. März 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Windows für Einsteiger**

- Erläuterung der Tastatur und Maus
- Windows Oberfläche (Desktop), wichtige Ordner auf Desktop, Einstellung von Desktop
- Explorer (Anlegen von Ordnern, Verschieben, Kopieren, Anlegen und Verknüpfen)
- Suchen
- Systemsteuerung

Volksschule Hirschaid, Samstag, 05. März 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Textverarbeitung für Anfänger/Teil I**

- Erläuterung der Tastatur und Maus
- Schreiben einfacher Briefe (mit Formatierung, Schriftart und -stil)
- Öffnen und Speichern von Dokumenten (auch Vorlagen)
- Allgemeine Layouteinstellung
- Arbeit mit Tabulatoren und Erstellen von Tabellen
- Erstellen einfacher Formatvorlagen und Autotexte
- Kopf- und Fußzeilen

**Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse im Windows-Bereich**  
Volksschule Hirschaid, Samstag, 09. April 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Textverarbeitung für Anfänger/Teil II**

- Arbeit mit Grafiken (nur Word) und WordArt
- Arbeit mit Feldern, Spaltensatz und Seriendruck
- Import von Texten
- Makroprogrammierung in Word (Einführung)
- Briefgestaltung

**Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Textverarbeitung**  
Volksschule Hirschaid, Samstag, 16. April 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Excel für Anfänger / Teil 1**

- Arbeitsbildschirm
- Grundlagen der Bearbeitung
- Effektive Arbeit mit Formeln

Volksschule Hirschaid, Samstag, 23. April 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Excel für Anfänger/Teil 2**

- Die Wenn-Funktion
- Zellformatierung
- Grundlagen der Diagrammbearbeitung

**Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Tabellenkalkulation**

Volksschule Hirschaid, Samstag, 30. April 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

**Einführung in Powerpoint**

- Einführung in Powerpoint
- Erstellen und Arbeit mit verschiedenen Folien und Designs
- Erstellen von Animationen (Text- und Grafikanimationen)
- Einbinden von Klängen
- Erstellen von animierten Folienübergängen

**Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Textverarbeitung**  
Volksschule Hirschaid, Samstag, 7. Mai 2005, 09.00 - 16.00 Uhr

Die Seminargebühr beträgt pro Seminar 60,00 € (inkl. Mittagessen). Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Schriftliche Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Bamberg-Land, Frau Linz, Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg, Tel. 0951-85-759 (nur vormittags), Fax: 0951-85-767, Internet: [www.vhs-bamberg-land.de](http://www.vhs-bamberg-land.de). Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte.

Bereits im 4. Jahr bietet die Volkshochschule Bamberg-Land Fahrten zu Automobilherstellern an, da der Wirtschaftsraum Bamberg auch viel mit der Automobilindustrie zu tun hat. Diese Fahrten führten bislang zu Audi nach Ingolstadt und zu BMW nach Dingolfing sowie im letzten Jahr erstmalig zu Opel nach Eisenach und nach Rüsselshaus und wurden bisher von den Interessenten sehr gut angenommen und erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit.

In diesem Jahr führen diese Fahrten am **16. März** zu „AUDI“ nach Ingolstadt, am **13. April** zu „OPEL“ nach Rüsselshaus, am **21. April** erstmalig in diesem Jahr zu „PORSCHÉ“ nach Leipzig, am **12. Mai** 2005 zu „OPEL“ nach Eisenach, am **02. Juni** zu „BMW“ nach Dingolfing und am **22. Juni** 2005 zu „VW“ nach Dresden.

Haltestellen werden je nach Herkunft der Teilnehmer und des beauftragten Omnibusunternehmens eingerichtet.

Der Bus hält auf alle Fälle in Bamberg in der Ludwigstraße und am Park+Rideparkplatz am Heinrichsdamm.

Die Rückfahrt ist für alle Fahrten gegen 17:00 Uhr vorgesehen.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Bamberg-Land, Frau Hollfelder, Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg, Tel.: 0951 / 85 761 entgegen. Dort gibt es auch nähere Informationen.

## VHS Stegaurach

Kursmitteilungen:

Nordic Walking: Findet wegen Teilnehmermangel nicht statt.

**Yoga** für Fortgeschrittene und Anfänger: Beginn Dienstag, 01.03.2005, 8.30 Uhr.

**Halbtages- und Tagesseminare:** Fallen wegen Teilnehmermangel aus.

**Baby- und Kleinkinderwassergewöhnung:**

Montags- und Mittwochkurse finden zwischen Ostern und Pfingsten nicht statt. (Anmeldungen für deren Beginn ab 30.05.2005 werden unter Angabe des Wunschtermins unter der Tel. Nr. 290668 ab 18.00 Uhr entgegengenommen.)

Freitagskurse laufen wie bisher weiter.

## Volkshochschule Walsdorf

Zu folgenden Kursen können Sie sich noch anmelden:

**Musikgarten für Kinder von 1½ - 3 Jahren:** Dienstag, 9.30 - 10.15 Uhr, 10 x 45 Min. 35,- €, Herzogshaus.

**Richtig lernen, mehr behalten:** 10 x 1,5 Std., 36,- €, noch ohne Termin.

**Fit und Spaß an der Bewegung, besonders auch für Übergewichtige Kinder:** Freitag 16.00 - 17.00 Uhr, 10 Std., 24,- €.

**Tanzkurs für Kinder ab 10 Jahren:** Freitag, 08.04., 15.00 - 16.00 Uhr, 5 Std., 12,- €.

**Tanzkurs für Jugendliche ab 13 Jahren:** Samstag, 19.00 - 20.00 Uhr, 10 Std., 24,- €.

**Disco-Fox:** Samstag, 20.00 Uhr, 5 Std., 12,- €, Walsdorf, Fliederweg 9

**Gehirnjogging für Senioren,** 8 x 1,5 Std., noch ohne Termin, 28,80 €.

**Rope-Skipping (Seilspringen):** Mittwoch, 20.04., 17.30 - 18.30 Uhr, 4 Std., 9,60 €.

**Wir stellen Masken her:** 3 x 3 Std., 27,- €, Herzogshaus, noch ohne Termin.

**Entschlackung, Entgiftung – wie mache ich es richtig?**

Was sind Schlackenstoffe, wie löse ich sie und bringe sie zur Ausscheidung? Wie stärke ich meine ausscheidenden Organe? Geeignete Therapiemöglichkeiten werden vorgestellt.

Freitag, 11.03., 1 Abend, 18.30 - 21.00 Uhr.

Sollten Sie Interesse an einem Kurs haben, melden Sie sich bitte an. Anmeldeformulare liegen bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse auf. Der Briefkasten der Volkshochschule befindet sich am Rathaus in Walsdorf. Telefonische Anfragen und Anmeldung bei Traudl Müller, Tel. 1567.

### Seniorenkreis Walsdorf

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen am Dienstag, 8. März. Gerd Frank unterhält Sie mit einem Diavortrag über das sonnige Tessin. Beginn 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

## Kath. Pfarrgemeinde Stegaurach

**Freitag, 04.03.**

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

**Samstag, 05.03.**

18.30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 06.03.**

10.00 Uhr Familiengottesdienst

**Freitag, 11.03.**

19.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Samstag, 12.03.**

18.30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 13.03.**

10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 18.03.**

17.30 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Lichterprozession in Unteraurach

**Samstag, 19.03. - HI Josef - Hochfest**

18.30 Uhr Kirchweihgottesdienst

**Sonntag, 20.03. - Palmsonntag**

10.00 Uhr Palmweihe u. Eucharistiefeier (Beginn auf dem Dorfplatz)

19.00 Uhr Bußgottesdienst

**Montag, 21.03.**

19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet

**Mittwoch, 23.03.**

19.00 bis 21.00 Uhr Beichtnacht (Pater Matt)

**Gründonnerstag, 24.03.**

19.30 Uhr Abendmahlmesse

anschließend Andacht

**Karfreitag, 25.03.**

8.00 Uhr Kreuzweg durch den Ort

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie

18.00 Uhr Andacht zu den sieben Worten Jesu

**Ostersonntag, 27.03.**

5.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisensegnung

10.00 Uhr Festgottesdienst

**Ostermontag, 28.03.**

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Am **Freitag, den 3. März** findet wieder der **Weltgebetstag der Frauen** in Stegaurach statt. Alle Frauen und auch Männer sind dazu herzlich vom Vorbereitungsteam eingeladen. Die Texte, Gebete und Lieder wurden von Frauen aus Polen erstellt, aus unserem Nachbarland, von dem wir doch, zugegeben, recht wenig wissen. Der Gottesdienst findet um **19.00 Uhr in der Pfarrkirche** statt, anschließend sind alle im Foyer zu einem „polnischen Buffet“ eingeladen.

**Kinderkreuzweg jeweils um 16.00 Uhr:**

Freitag, 04.03. in Waizendorf

Freitag, 11.03. in Mühlendorf

**Kinderkarwoche:**

18.03. von 15.00 bis 16.30 Uhr Eröffnung

24.03. von 15.00 bis 17.0 Uhr Pascha-Feier für Kinder

25.03. um 15.00 Uhr

Kinderkreuzweg (im Freien)

28.03. um 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

**Anmeldezettel liegen in der Pfarrkirche aus**

Der 3. Elternabend der Erstkommunionkinder findet am **Donnerstag, 10. März 2005** um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt.

Nach den Gottesdiensten am **13.03., 20.03. und 24.03.05** findet ein Osterbasar der Ministranten statt. Hier können Osterbasteien sowie Osterkerzen erworben werden.

Dienstag, **15.03.2005** um 14.15 Uhr Festandacht für alle Senioren/innen mit anschl. gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal.

### Dank für die Flutopferspenden!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Für die überaus großzügigen Spenden für die Menschen, die von der Flutkatastrophe in Südindien betroffen sind, dürfen wir Ihnen, besonders auch im Namen von Pfr. Jeremias, ganz herzlich danken. Am 1. Februar kam die Gruppe aus Pfatter, einer Gemeinde bei Regensburg, die Jeremias schon lange kennt und unterstützt, aus Indien zurück und hat uns die aktuellsten Informationen zukommen lassen. Danach ist die Akuthilfe im Augenblick vor Ort gesichert. Die indische Regierung und andere Hilfsorganisationen helfen, dass die Leute das Notwendigste zum Leben haben. Was aber Jahre dauern wird und wo unser Hauptaugenmerk liegt, ist der Wiederaufbau.

Leider dauert in Indien vieles einfach sehr lange. Die zerstörten Häuser an der Küste dürfen vorerst dort nicht wieder aufgebaut werden. Vor März ist aber mit keiner Entscheidung von Seiten der Regierung zu rechnen, wo neue Häuser errichtet werden können.

Durch die Unterstützung in Stegaurach und die Heinrichsblattaktion kamen ca. 25.000 € zusammen. Dieses Geld wird ganz für den Wiederaufbau des Ortes Kil-Manakudy verwendet, der durch die Flut nahezu ganz zerstört wurde, so wie es im Heinrichsblatt angekündigt war.

Auf das Gundelsheimer Konto sind ca. 70.000 € eingezahlt worden. Durch diese großartige Hilfe konnten wir Anfang Januar Jeremias 20.000 € als Soforthilfe überweisen.

Viele Kinder sind traumatisiert. Sie haben Eltern, Geschwister oder Spielkameraden verloren und die Zerstörung ihrer Häuser miterlebt. Jeremias wird deshalb für eine gewisse Zeit Psychologen anstellen, die vor allem in die Schulen gehen, um die Kinder entsprechend psychologisch zu betreuen. Sehr wichtig sind die Patenschaften, weil damit Familien unmittelbar geholfen werden kann. Wir haben beschlossen für 200 Kinder die Patenschaft für zwei Jahre zu übernehmen (Kosten ca. 40.000 €). Von Stegaurach, Gundelsheim und Lichteneiche wurde uns ein Teil der Sternsingeraktion zur Verfügung gestellt. Auch dieses Geld wird für Patenschaften eingesetzt.

Es hat sich durch Zufall, oder sollen wir sagen, durch Fügung, ergeben, dass wir im Kreis Erlangen-Höchstadt einige tatkräftige Menschen gefunden haben, die unser Projekt hervorragend unterstützen.

Möglicherweise bahnen sich auch zwei Schulpatenschaften und sogar eine Städtepartnerschaft an. Die Volksschule Gundelsheim, das Friedrich-Rückert-Gymnasium in Ebern und die Stadt Höchstadt haben diesbezüglich ihr Interesse bekundet.

Sie sehen, es tut sich wirklich sehr viel. Aber es muss alles gut überlegt und vor Ort sinnvoll koordiniert werden. Die indische Regierung hat versprochen, beim Hausbau zu helfen und auch einen Zuschuss zu geben, dass die Fischer sich wieder Boote und Ausrüstungsgegenstände kaufen können. In wie weit diese Zusagen eingehalten werden ist offen. Leider ist in Indien die Korruption ein Problem, so dass diejenigen die am ärmsten sind, meist auch am wenigsten erhalten. Doch gerade für die müssen wir da sein. Deshalb geht vieles nicht so schnell wie wir es uns wünschen. Doch wir werden alles tun und mit Pfr. Jeremias wirklich die größte Sorgfalt darauf legen, dass das Geld nicht in falsche Hände gelangt, sondern bei denen ankommt, die unsere Hilfe am notwendigsten brauchen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Walter Ries, Pfr.

### Kindergarten Stegaurach

Anmeldung in einem der beiden Stegauracher Kindergärten.

Um feststellen zu können, wie hoch der Bedarf an Kindergartenplätzen ab September 2005 ist, bitten wir alle Eltern, deren Kind bisher noch nicht für einen Kindergartenplatz vorgemerkt ist, sich in einem der beiden Kindergärten zu melden.

Alle Kinder, die ab September 2005 den Kindergarten besuchen möchten, müssen bis spätestens 31. März 2005 angemeldet werden.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt in der Regel im Mai für das kommende Kindergartenjahr.

Anmeldungen für den Kindergarten bitte am Nachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr bei:

Frau Stöcklein  
Kindergarten  
St. Marien  
Amselweg 20  
Tel.: 290394

Frau Krableck  
Kindergarten  
Don Bosco  
Zum Steinigt 12  
Tel.: 296297

### BASAR FÜR KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG

Einen Basar für Kinderkleidung und Spielzeug veranstalten die Elternbeiräte der beiden Stegauracher Kindergärten. Der Verkauf ist am Samstag, den **05.03.2005** von 9.00 bis 11.30 Uhr, mit **Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen** im Kindergarten **St. Marien**, Amselweg 20, in Stegaurach. Es besteht die Möglichkeit, gut erhaltene Kinderbekleidung, Babyzubehör, Spielsachen, Bücher, Kinderausstattung, Autositze, Kinderfahrzeuge usw. zu erwerben oder zu verkaufen. Die Warenannahme erfolgt am Freitag, den **04.03.2005** von **17.00 bis 19.00 Uhr**. Listen dafür liegen in den beiden Kindergärten aus.

Kontaktadressen: Harald Vater Tel. 0951-2968990  
Maria Striegel Tel. 0951-2968534

### Evang.-Luth. Kirche in Stegaurach

**06.03.05, Laetare** (Freuet euch mit Jerusalem! Jesaja 66,10)  
18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Böhme)

**20.03.05, Palmsonntag**  
18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wagner-Friedrich)

**25.03.05, Karfreitag**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfr. Wagner-Friedrich)

**28.03.05, Ostermontag**  
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Spaeter)

**03.04.05, Quasimodogeniti** (Wie die neugeborenen Kindlein. 1. Petrus 2,2)  
18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Wassmann)

Alle Gottesdienste finden statt in der kath. Pfarrkirche Stegaurach. Zeitgleich sind die Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen.

Weitere Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief St. Stephan. Auf besondere Veranstaltungen wird im Schaukasten an der Kirche und an der Anschlagtafel in der Kirche hingewiesen.

Pfarrer Wagner-Friedrich erreichen Sie in der Pfarrstelle Philippuskirche, Buger Straße 78, 96049 Bamberg, Tel/Fax 0951/59074.

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Johannes Wagner-Friedrich, Pfr.

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Walsdorf

#### Gottesdienste in St. Laurentius-Kirche Walsdorf

Jeden Sonntag feiern wir um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien).

#### Konfirmation

Samstag, 19. März, 16.00 Uhr  
Konfirmanden-Beichte und Abendmahl für die Angehörigen  
Sonntag, 20. März, 9.30 Uhr  
Konfirmation mit Abendmahl der Konfirmanden

#### Karwoche und Ostern

Gründonnerstag, 24. März, 19.00 Uhr  
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl  
Karfreitag, 25. März, 9.30 Uhr  
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl  
15.00 Uhr Andacht  
Ostersonntag, 27. März 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Ostermontag, 28. März 9.30 Uhr Gottesdienst

#### Passionsandachten

Freitag, 11. März 19.00 Uhr in Kirche Walsdorf  
19.45 Uhr im Feuerwehrhaus Kolmsdorf  
Freitag, 18. März 19.00 Uhr in Kirche Walsdorf  
19.45 Uhr im Feuerwehrhaus Kolmsdorf mit  
Abendmahl.

#### Weltgebetstag der Frauen

findet in Walsdorf in diesem Jahr nicht statt.

#### Tauftage

Ostersonntag, 27. März - Sonntag, 1. Mai

## Gottesdienst im Altenheim

Mittwoch, 16. März 2005, 11.15 Uhr

### Gruppen und Kreise:

In der Kirchengemeinde gibt es verschiedene Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen. Nähere Einzelheiten können Sie im Pfarramt erfragen (Tel. 09549-242).

### Seniorenkreis

Dienstag, 8. März, 14.00 Uhr im Gemeindehaus - Diavortrag von Herrn Frank: „Sonniges Tessin“.

### Junge Gemeinde

Sonntags: Kinder- und Kleinkindergottesdienst um 9.30 Uhr (entfällt in den Ferien)

Montags: Kinderchor „Praise-Kids“

Dienstags: Teenie-Kreis „Die Power-Girls“

Freitags: Bubenjungschar „Die Racker“

### Sozialstation der Diakonie:

Das Leistungsangebot der Sozialstation der Diakonie Aurachtal mit Sitz in Walsdorf steht unter dem Leitwort: „Pflegen - Helfen - Beraten - Kirche unterwegs zu Ihnen.“

In der Sozialstation finden Pflegebedürftige durch qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen, die gerne in den häuslichen Bereich kommen, eine umfassende Betreuung.

Die Pflegekräfte kümmern sich um die pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Alltagsorgen und sehen auch eine seelensorgliche Begleitung als selbstverständliche Aufgabe.

Für die Diakoniestation im Aurachtal ist nach wie vor Schwester Doris Leipold als Altenpflegerin und Ansprechpartnerin zuständig.

Die Sozialstation der Diakonie Aurachtal ist „rund um die Uhr“ unter folgenden Telefonnummern erreichbar: **0179-8838357 oder 0951-955110.**

### Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Mit dem Spruch für März wünsche ich Ihnen Gottes Segen:

So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Lk. 24 (46-47)

Pfr. Wolfgang Stefan

### Bücherei Walsdorf

Wir sind für Sie und für euch da zu den bekannten Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter Nr. 0175-453517.

Auf Ihren und euren Besuch in der Bücherei freut sich das Bücherei-Team

## Kirchengemeinde Trabelsdorf

März 2005

Gottesdienste in Trabelsdorf

Jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienst um 9.30 Uhr. Abendmahlsgottesdienst findet am 6. März 2005 statt.

**Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst:** 6. März 2005, Schönbrunn, Einmündung Straße nach Grub, ca. 9.10 Uhr.

**Kindergottesdienst:** Sonntag, 6. März 2005 ab 9.15 Uhr im Gemeinderaum.

**Kirchenvorstandssitzung:** Mittwoch, 9. März 2005 um 20.00 Uhr im Gemeinderaum.

### Gottesdienste anlässlich der Konfirmation:

**Samstag, 19. März 2005:** 16.00 Uhr Konfirmandenbeichte

**Sonntag, 20. März 2005:** 9.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl.

### Passionsandachten

Donnerstag, 10. März, 17. März 2005 jeweils um 19.00 Uhr in der Michaelskirche und **Gründonnerstag, 24. März 2005** um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (vorherige Anmeldung in der Sakristei).

**Karfreitag, 25. März 2005** um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (vorige Anmeldung in der Sakristei).

### Ostergottesdienste:

#### Ostersonntag, 27. März 2005:

6.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl in der Michaelskirche mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeinderaum.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Michaelskirche.

#### Ostermontag, 28. März 2005:

9.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche.

**Senioren/Seniorinnennachmittag:** Dieser findet statt am Freitag, den **18. März 2005** im Alten Kurhaus.

### KIRCHGELDERINNERUNG

**Wir möchten Sie auf diesem Wege daran erinnern, das Kirchgeld 2004 zu bezahlen, falls Sie es vergessen haben. Vielen Dank.**

### Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde:

#### Chor, Musik und Tanz:

Kirchenchor: Dienstag, 20.00 Uhr, Gemeinderaum\*

Posaunenchorprobe: Donnerstag, 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus\*

Tanz und Gymnastik für Frauen: Mittwoch, 9.45 Uhr, „Altes Kurhaus“

#### Kinder- und Jugendtreffs:

Krabbelgruppe: Donnerstag, 10.00 Uhr, Gemeinderaum\*

Kinnerhaufm: Donnerstag, 15.00 Uhr, Gemeinderaum\*

#### Senioren/Seniorinnen:

Seniorentanz: Mittwoch, 15.00 Uhr, „Altes Kurhaus“

Übungsstunden für Seniorentanz: 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, „Altes Kurhaus“

Seniorenachmittag: letzter Freitag im Monat, 15.00 - 16.30 Uhr, „Altes Kurhaus“

#### Bücherei:

Kinder- und Jugendbücherei: Donnerstag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, Gemeinderaum\*

(\* entfällt in den Ferien). Vor einigen Tagen sind in unserer Bücherei neue Bücher eingetroffen. Wer hat Lust zum Lesen?

SOZIALSTATION DER DIAKONIE IM AURACHGRUND

Sollten Sie pflegerische Hilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an Schwester Doris Leipold, Tel. 0951-955110 oder 0179-8838357.

**Monatsspruch März:** So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Lk. 24 (46-47)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Anke Thiemann-Bruha, Pfarrerin

Ihr Udo Bruha, Pfarrer

## Pfarrei Lisberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM MONAT MÄRZ

**In der Fastenzeit:** Jeden Freitag um 18.30 Uhr Kreuzwegandacht in Lisberg

**4. März, Freitag, 19.00 Uhr,** Weltgebetstag der Frauen in St. Laurentius, Walsdorf

**10. März, Donnerstag, 16.00 Uhr,** Wort-Gottes-Feier, Marienheim Walsdorf

**12. März, Samstag, 17.00 Uhr,** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

**17. März, Donnerstag, ab 18.30 Uhr,** besondere Beichtgelegenheit in Walsdorf, bei Gastpriester, Kreuzweg KAB und Vortrag Pfr. Stemper

**20. März, Sonntag, 14.30 Uhr,** Besprechung mit den Eltern der Firmlinge in Walsdorf

### Veranstaltungen im Monat März

2. März, 19.30 Uhr Kath. Frauenbund - Vortrag: Der Schleier des Vergessens - Alzheimer-Krankheit - mit Petra Gabi Büttner

8. März, 14.00 Uhr Seniorentreffen in der Villa: Das Lebenswerk von Papst Johannes Paul II. (mit Pfarrer F. Stemper)

17. März, 19.30 Uhr Diavortrag - Bruder Konrad - (mit Pfarrer F. Stemper) in Walsdorf





# Kommunale Jugendarbeit Jugendtreff



Mittwochs: von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Für Jugendliche ab 13 Jahren

Donnerstags: von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Für Kinder bis 13 Jahren

Freitags: von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
Für Jugendliche ab 13 Jahren

## Neu im Forsthaus: Aktionen für Kids

Wir veranstalten Kindernachmittage mit vielen Angeboten für Kinder von 8 bis 13 Jahren, zu den Öffnungszeiten: Donnerstags von 16 bis 18 Uhr

**10. März:** Filmnachmittag mit dem „Sams 2“

Es erwartet euch das lustige Sams mit den blauen Wunschpunkten!

**17. März:** Wir backen mit euch Pizzabrötchen, ihr dürft viel klein schneiden, würzen und essen! Bringt Hunger mit!

Unkostenbeitrag: 0,50 Cent

**24. März:** Osterbasteln mit Tonpapier

Wir basteln mit euch lustige Fensterbilder und Osterhasen, bringt bitte Schere und Kleber mit!

Unkostenbeitrag: 0,50 Cent

**31. März:** Spielenachmittag

Es wird gewürfelt, geknobelt, gebaut, gerätselt, Schnelligkeit und Witz sind gefragt. Ganz viele Brett- und Gemeinschaftsspiele warten auf euch und ihr seid herzlich eingeladen, euer Lieblingsspiel mitzubringen.

## Jugendkonferenz

Am Mittwoch, den 16. März um 18 Uhr findet eine weitere Jugendversammlung im Jugendtreff statt. Wir knüpfen an Themen der vorangegangenen Konferenz an, besprechen FELUWA, planen die Außengestaltung des Gartens und haben ein offenes Ohr für eure Themen und Anliegen. Hierzu lade ich alle Jugendlichen recht herzlich ein.

## Fahrt ins Erlebnisbad Atlantis am 30.03.2005

Wenn ihr 9 Jahre oder älter seid, dann kommt mit ins Freizeitbad Atlantis nach Herzogenaurach! Dort erwarten euch tolle Rutschen, coole Wellen, ein wilder Strudel und Whirlpools zum Entspannen.

Klingt spannend? - Dann los und schnell anmelden! Anmeldungen liegen im Rathaus oder im Jugendtreff aus. Infos bei Renate Müller

- Wann? am Mittwoch, den 30. März 2005
- Abfahrt? ca. 10:30 Uhr
- Ankunft? ca. 16.30 Uhr
- Kosten? 9 €

Telefon

JAM – Gemeindliche  
Jugendarbeiterin

Renate Müller

09 51 / 9 92 22-62  
01 71 - 7 30 79 68

## Vereinstermine Stegaurach

### Senioren Stegaurach

Sonntag, 13.03.2005 ab 14.00 Uhr Kaffeekränzchen: Gaststätte Dorn, Mühlendorf.

### Verein „Einheit“, Mühlendorf

Samstag, 19. März 2005:

Familienabend im Vereinslokal, Gasthaus Dorn. **Beginn: 19.00 Uhr.** Hierzu sind alle Mitglieder in Begleitung herzlich eingeladen.

### Wanderfreunde Aurachtal e.V. 84, Stegaurach

Veranstaltung: Volkswanderung

05./06. Gerach, 12./13. Heusch Kasendorf, 12./13. Schlüsselfeld, 19./20. Kirchenthumbach, 19./20. Burgebrach - Wilde Rose, 26./27. Winkelhaid, 26./27. Eggolsheim, 28. Engelmansreuth.

Teilnehmer melden sich unter „Stegaurach“ bei dem jeweiligen Veranstalter.

### KC 68 Stegaurach

Termine im März

18	Fr	04.03.2005	19.00 Uhr	SKC Eggolsheim 2	Stegaurach Damen	B2
18	Fr	04.03.2005	20.00 Uhr	Stegaurach 1	SG 1306 Bamberg 3	B4
19	Fr	18.03.2005	20.00 Uhr	Stegaurach Damen	Gut Holz Viereth	B4
19	Sa	19.03.2005	20.00 Uhr	TV 1860 Bamberg 2	Stegaurach 1	B4

### JU Stegaurach

02.03.2005 - Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes  
09.03.2005, 19.00 Uhr - Stammtisch in der Gastwirtschaft Müller in Debring

**Ostermontag, 28.03.2005: Ostereiersuche im Birkacher Wald,**  
Anmeldung bei Kathrin Hauer, Tel.: 0951-29434.

### Reservistenkameradschaft „Aktiv - Förderativ“

09.03.2005 18.00 Uhr Kameradschaftliches Treffen in Schönbrunn

30.03.2005 18.00 Uhr Kameradschaftliches Treffen in Schönbrunn

### Künstlerwerkstatt e.V. bietet Improvisationstheater an

Die Künstlerwerkstatt unter Leitung von Philipp Weißmann bietet jede Woche „Improvisationstheater“ an.

Wer Lust hat, seiner eigenen Spontaneität und Phantasie freien Lauf zu lassen, hat dazu **jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Forsthaus Stegaurach** Gelegenheit. Auch Nicht-Mitglieder, die die Welt des Improvisationstheaters kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen und Informationen unter pwe@die-kuenstlerwerkstatt.de oder telefonisch unter 0162-4252802. Weitere Informationen findet man auch unter [www.die-kuenstlerwerkstatt.de](http://www.die-kuenstlerwerkstatt.de).

### Seniorenclub Stegaurach und Umgebung

Gemütlicher Donnerstag am 03.03.2005.

Abfahrt: 12.30 Uhr Stegaurach Kirche. Zustiegemöglichkeiten wie immer. **Ziel:** Seniorenheim Stegaurach - Röbersdorf.

## Leerplaudererverein Stegaurach

### Vorankündigung

Am Samstag, 07.05.2005, findet unser Tagesausflug zum Brombachsee mit Schiff-Fahrt statt.

Anmeldungen ab sofort bei:

1. Vorstand Franz Bauer, Tel. 0951-290604.

## FFW Stegaurach

Alle MitbürgerInnen, die am Feuerwehrdienst Interesse haben, sind sowohl bei den Übungen der Aktiven als auch bei den Jugendübungen immer willkommen, um bei der Sicherung unserer Dorfgemeinschaft aktiv mitzuhelfen.

05.3.2005 Übung der Aktiven, Beginn 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus

19.3.2006 Atemschutzlehrgang am Standort, Beginn 17.00 Uhr

### Termine für die Jugendfeuerwehr:

13.03.2005 Übung der Jugendgruppe, Beginn 13.00 Uhr, Feuerwehrhaus

## Schützenverein „Hubertus“ 1956 e.V.

Programm März 2005

Schießzeiten: Mi., Sa. von 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Jugendschießzeiten: Mi. von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

### Rundenwettkämpfe

1. Mannschaft:

Mi. 09.03.2005, 19.00 Uhr Hubertus Stegaurach - Mühlhausen 1

Mo. 21.03.2005, 19.30 Uhr H. Sassanfahrt 1 - H. Stegaurach 1

2. Mannschaft:

Fr. 04.03.2005, 20.00 Uhr Merkendorf 1 - Hubertus Stegaurach 2

Sa. 19.03.2005, 19.00 Uhr H. Stegaurach 2 - SC 04 Bamberg 2

3. Mannschaft:

Mi. 02.03.2005, 20.00 Uhr Schönbrunn 2 - Hubertus Stegaurach 3

Sa. 12.03.2005, 19.00 Uhr H. Stegaurach 3 - H. Prölsdorf 2

Fr. 25.03.2005, 20.00 Uhr ZSTG Burgebrach 4 - H. Stegaurach 3

### Veranstaltungen:

Letzter Schießtag des Osterpreisschießens: 12.03.2005

Siegerehrung des Osterpreisschießens im Schützenhaus am 26.03.2005 ab 19 Uhr.

13.03.2005 Gauversammlung in der Steigerwaldturnhalle Burgebrach.

## Verein der Gartenfreunde Stegaurach

Freitag, 18. März 2005, Beginn 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Windfelder.

## Förderverein Neue Orgel Stegaurach e.V.

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** am Dienstag, den 1. März 2005 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Stegaurach.

An alle Mitglieder geht herzliche Einladung!

## Reservistenkameradschaft Aurachtal

Mittwoch, 02.03.2005: Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft. **Beginn um 19.00 Uhr** im Gasthaus Hümmel.

## FFW Debring e.V.

11.03. 19.30 Uhr Übung (Aktive)

13.03. 13.00 Uhr Vereinswanderung, Start: Am Anger.

## Kreuzschuher Runde e.V.

03.03.2005 - Andacht an der Kunigundenkapelle. Beginn 18.30 Uhr. Alle Vereinsmitglieder und alle Einwohner der Gemeinde sind recht herzlich zu dieser kirchlichen Veranstaltung eingeladen.

## FFW Höfen-Waizendorf

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: Samstag, 11.03.2005 um 19.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Höfen (Alte Schule). Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Die Aktiven werden gebeten, in Uniform zu erscheinen.

## SpVgg Stegaurach e.V. 1945

Die Winterpause ist vorbei - es geht wieder los mit dem Fußball Spiele in der Bezirksoberliga

Samstag, 05.03.05, 15.00 Uhr: TSV Trebgast - SpVgg Stegaurach

Samstag, 12.03.05, 15.00 Uhr: SpVgg Stegaurach - FC Vorwärts Röslau

Samstag, 19.03.05, 15.00 Uhr: TSV Thiersheim - SpVgg Stegaurach

Samstag, 26.03.05, 16.00 Uhr: FC Wacker Trailsdorf - SpVgg Stegaurach

Spiele unserer 2. Mannschaft:

Sonntag, 06.03.05, 15.00 Uhr: SpVgg Stegaurach II - TSV Staffelbach

Sonntag, 13.03.05, 15.00 Uhr: FC Baunach - SpVgg Stegaurach II

Sonntag, 20.03.05, 15.00 Uhr: SpVgg Stegaurach II - TSV Ebensfeld

Samstag, 26.03.05, 16.00 Uhr: FC Bischberg - SpVgg Stegaurach

### Gymnastikabteilung

#### Sportliche Vorsätze für 2005?

Wenn ja, wir haben ein ausgewogenes Fitnessprogramm für Sie zusammengestellt. Nehmen Sie sich jetzt Zeit, eine unserer unten aufgeführten Übungseinheiten zu besuchen und das Passende auszuwählen. Bei Fragen stehen Ihnen die vom Bay. Landes-Sportbund lizenzierten Übungsleiterinnen (auch nach einer Gymnastikstunde) gerne zur Verfügung.

### Montag

**Walking** 8.30 Uhr - 9.30 Uhr

ab Siebenschläferkapelle mit Margot Scheer, Tel. 29 70 110

**Kinderturnen ab 3 Jahren** 16.30 Uhr - 17.15 Uhr, danach

**Kinderturnen ab 5 Jahren** 17.15 Uhr - 18.00 Uhr

in der Aurachtal-Halle mit Elke Hoch-Hupfer, Tel. 53 827

**Wirbelsäulengymnastik** 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

im Vereinsheim mit Regina Burkard, Tel. 29 167

**Aerobic** 19.15 Uhr - 20.15 Uhr

im Vereinsheim mit Isabel Hohberger, Tel. 52 997

### Dienstag

**Orientalischer Tanz** 19.00 Uhr - 20.15 Uhr

im Vereinsheim mit Barbara Wagner, Tel. 09502-10 60

**Schi- und Konditionsgymnastik** 20.15 Uhr - 21.15 Uhr

in der Aurachtalhalle mit Doris Ramer, Tel. 29 09 19

### Mittwoch

**Fit in den Tag** 9.00 Uhr - 10.00 Uhr

im Vereinsheim mit Margot Scheer, Tel. 29 70 110

**Bauch - Beine - Po** 19.00 Uhr - 19.45 Uhr

im Vereinsheim mit Christine Strätz, Tel. 29 60 361

### Donnerstag

**Jazz für Erwachsene** 20.15 Uhr - 21.00 Uhr

im Vereinsheim mit Claudia Steblein, Tel. 29 63 51

**Walking** 17.00 - 18.00 Uhr

**Gesund und fit mit schnellen Schritten.**

Wir laufen in drei Gruppen. Die dritte Gruppe ist ideal geeignet für Neueinsteiger, weil dabei nur 50 - 60 % der maximalen Herzfrequenz (MHF) durch Laufen erreicht wird und deshalb auch ein gutes Training zur Stabilisierung der Gesundheit ist. Ab Parkplatz Aurachtalhalle mit Margot Scheer, Tel. 29 70 110.

**Info-Nr. 29 70 110.**

## VdK Bayern, Ortsverband Stegaurach

Anmeldung zu den VdK-Terminen

**Muttertagsfahrt nach Bad Steben** (Fahrpreis vermutlich 12 €)

**4-Tages-Fahrt nach Flandern** (1. - 4. Sept. 2005)

Erkunden Sie mit uns heuer - wie schon gewohnt - die nicht so bekannte, jedoch um so mehr sehenswerte „**Europäische Westfassade**“. Möglich machen dies Stadtbesichtigungen in den Kunststädten **Brüssel, Gent, Antwerpen und Brügge**.

Unser Übernachtungshotel ist in der Europäischen Kulturhauptstadt Brüssel, nur 10 Gehminuten von dem weltbekanntesten Grote-Markt mit seinen sehenswerten Zunfthäusern entfernt.

In Gent werden wir eine halbstündige Grachtenfahrt durchführen.

Am Grand Platz erhalten wir ein 3-Gänge-Abendessen.

Auf der Anreise: Dombesichtigung inkl. Führung im Karlsdom zu Aachen.

Übernachten im Doppelzimmer mit Frühstück pro Person **240,- €**.

Die Rundreise wird wieder von einer örtlichen Reiseleiterin begleitet.

Anmeldung: Tel. 0951-290668

Anzahlung: 40,- € (Rest bis zum 01.07.2005).



## Sportverein Waizendorf 1969 e.V.

lädt hiermit herzlichst ein zu den Punktspielen der Kreisklasse 3:  
Vorspiel Reserven jeweils um 13.15 Uhr  
So., 06.03.2005, 15.00 Uhr SV Waizendorf - SV Sambach  
So., 13.03.2005, 15.00 Uhr TSV Burgwindheim - SV Waizendorf  
So., 20.03.2005, 15.00 Uhr SV Waizendorf - Mühlhausen  
Sa., 26.03.2005, 16.00 Uhr TSV Burgebrach - SV Waizendorf

## St.-Josef-Verein Mühlendorf e.V.

THEATERSPIEL „Der Liebesschrank“  
Lustspiel in drei Akten von Arno Boas.

### Aufführungstermine:

Freitag, 04.03.05 20.00 Uhr  
Samstag, 05.03.05 19.30 Uhr  
Sonntag, 06.03.05 14.30 Uhr  
Sonntag, 06.03.05 19.30 Uhr  
Freitag, 11.03.05 20.00 Uhr  
Samstag, 12.03.05 19.30 Uhr

### Kartenvorverkauf bei

Adam Rottmann, Tel. 0951-296601

Zur Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 06.03.2005 fährt wieder der kostenlose Theaterbus. Die Abfahrtszeiten sind:

Höfen	13.40 Uhr	Steg.-Blumenhof	13.48 Uhr
Waizendorf	13.43 Uhr	Steg.-Rathaus	13.50 Uhr
Unteraurach	13.45 Uhr	Dellern/Dellerhof	13.52 Uhr
Debring	13.46 Uhr	Hartlanden	13.54 Uhr

### SONNTAG, 20.03.2005

#### Kirchgang

mit anschließendem Fröhschoppen im Saal „Zur Alten Mühle“. Treff: 8.20 Uhr am Vereinslokal.

## Kultur im Bürgersaal

Am Samstag, 12. März findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Stegaurach ein ganz besonderer Abend rund um die fränkische Mundart statt. Wilhelm Wolpert aus Haßfurt, bekannt auch als Chef des ehemals berühmten Hasenterzetts, liest aus seinen Büchern humorvolle Geschichten und Geschichtchen und wird auch einige seiner Lieder vortragen. Wolpert, ist ja in Stegaurach, nach Auftritten mit dem Hasenterzett und auch alleine, kein Unbekannter mehr. Er versteht es wie kein anderer, das alltägliche fränkische Leben in umwerfend komische Geschichten zu verwandeln. Alle finden sich in seinen Texten wieder, die schwarzen Schafe der Pfarrgemeinde, die eingebildeten und die echten Kranken, die Feuerwehrleute und neben dem „fränkischen Moo, aa die fränkische Fraa“. Sogar über die fränkischen Tierchen hat er lustige Texte dabei und so sind zwei Stunden herzliches Lachen garantiert.

Das fränkische Lachkabarett von Wilhelm Wolpert, der auch schon ein paar mal in der „gerammelt“ vollen Hoffmanns Klause in Bug gastierte, ist einfach ein Spiegelbild fränkischen Lebens und seiner so liebenswerten Schwächen. Alle Franken werden von Wilhelm Wolpert auf den Arm genommen, aber liebevoll und dabei sogar noch ein bisschen gestreichelt und wer von ihm durch den Kakao gezogen wird, den zieht er so langsam und vorsichtig, dass ihm noch genug Süßes zum Schlecken bleibt. Erst kürzlich war Wolpert im Bayer. Fernsehen in der Sendung „Die närrische Weinprobe“ zu sehen.

Karten zum Preis von 7,-€ gibt es ausschließlich an der Abendkasse im Bürgersaal, der ab 18.30 Uhr geöffnet ist.

## Benefizkonzert

des Fördervereins Neue Orgel, Stegaurach

Ort: Bürgersaal Stegaurach

Zeit: Sonntag, 06.03.2005 um 16.00 Uhr

Künstler: Boguslaw Lewandowski (Violine) und Andreas Weimer (Klavier)  
Das 1997 aus den Reihen der Bamberger Symphoniker gegründete Duo hat sich in mehreren hundert Konzerten in die Herzen einer begeisterten Fangemeinde in Deutschland und auch international gespielt.

**Der Eintritt ist frei, Spenden werden für die Anschaffung der neuen Pfeifenorgel in Stegaurach verwendet.**

Ab 15.30 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten. Vom Künstlerduo und vom Förderverein ergeht freundliche Einladung.

## Christlich-Soziale Union Stegaurach

**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Mittwoch, 2. März um 20 Uhr im Brauerei-Gasthof Müller in Debring.**

**Nockherberg-Fahrt mit Besuch des Maximilianeum am 18. März.**

## Freiwillige Feuerwehr Hartlanden

Herzlichen Dank an alle Närrinnen und Narren, die unsere Faschingsveranstaltung am Faschingssonntag besuchten.

**Besonderen Dank an Harald Wagner alias DJ 4 Kids, der den Kinderfasching so hervorragend gestaltet hat.**

## Maurer- und Bauhandwerkerzunft Stegaurach

Samstag, 12.03.2005: Schafkopffrennen im Saal der Gaststätte „Der Krug“. Beginn: 19.30 Uhr, Einsatz 6 Euro.

1. Preis: Farbfernsehgerät

2. Preis: Sachpreis, Wert 75,- € und viele weitere Sachpreise.

## Vereinstermine Walsdorf

## Reservistenkameradschaft Walsdorf

09.02., 19.30 Uhr, Gasthaus Schmitt, Kolmsdorf RK-Versammlung

23.03., 19.30 Uhr, Gasthaus Schmitt, Kolmsdorf RK-Versammlung

## Sportverein Walsdorf 1950 e.V.

Die 1. Ausschusssitzung des Sportvereins findet am 7. März um 19.30 Uhr im Sportheim Walsdorf statt.

Fußball:

Sonntag, 6. 3., 15.00 Uhr TSV Burghaslach - SV Walsdorf

Sonntag, 13. 3., 15.00 Uhr SV Schönbrunn - SV Walsdorf

Sonntag, 20. 3., 15.00 Uhr SV Walsdorf - FSV Weingartsgreuth

Samstag, 26. 3., 15.00 Uhr ASV Trabelsdorf - SV Walsdorf

Anstoß der Reserve um 13.15 Uhr.

**Zum Fischessen am Karfreitag, 25. März, lädt der Sportverein ein.**

**Voranzeige:** Die Hans-Seidel-Stiftung lädt alle Vereinsvorstände und Interessierte zu einem Vortrag über „Finanzen und Rechte für Vereine“ am 14. April um 19.30 Uhr ins Sportheim Walsdorf ein.

## Fußballstammtisch Erlau

14. März: Ausschusssitzung im Gasthaus Kießling, Beginn 20.00 Uhr.

## Stammtisch Unter Uns, Erlau

Jahreshauptversammlung am 11. März im Gasthaus Kießling. Beginn 19.30 Uhr.

## Freiwillige Feuerwehr Walsdorf

Aufruf

Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Walsdorf veranstaltet am Samstag, den 02.04.2005 innerhalb des Ortsbereichs Walsdorf eine **Altpapiersammlung**. Wir bitten die Bevölkerung, an diesem Tag das Altpapier gebündelt bis 8.00 Uhr an den Gehsteigen zur Abholung bereitzustellen. Der Erlös dieser Aktion kommt der Jugendarbeit der FF Walsdorf zugute. Für Ihre Unterstützung bereits jetzt vielen Dank.

Ihre Feuerwehrjugend

## Obst- und Gartenbauverein Walsdorf

Der Obst- und Gartenbauverein Walsdorf lädt ein **am Freitag, den 4. März 2005** um 19.30 Uhr in die Gaststätte Weißes Lamm in Walsdorf.

**Thema: Natürliche Dekorationen zum Osterfest**

**Referentin: Ute Solf, UBIZ Oberschleichach**

**Anmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl bis 01.03.2005 bei Vors. P. Zwirner, Tel. 09549-1459.**

**Gäste sind herzlich willkommen!**